# diesvadener Can

"Tagbiatthans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblattbane" Rr. 6650-63. Bon 8 Ubr morgens bis 7 Ubr abende, außer Conntags.

Amgeigen-Beeid für die Seiler in Pfg. für beiliche Angeigen; D. Die für abswärtige Angeigen; 1.28 MR. für beiliche Artiamen: 2.50 MR. für auswärtige Reflamen. Bei wiederhalter Aufnahme unversänderer Angeigen in Luzus Zulichenkaumen entversändender Anglich. Angeigen Annahmer Aus der überde Angeigen die Lie nachmittage. Für der die Abergen-Angeigen die Alle nachmittage. Für der die Abergen-Angeigen die Alle nachmittage. Für der die Abergen-Angeigen wird beine Gewähr übernammen. Anfahme von Angeigen am vorgeischehreren Lagen und Eichgen wird beine Gewähr übernammen. Begange-treis im beibe Anogaben: IRt i.W monarim, IRt 860 vi meljabelich burch ben Berlag Lungaffe et, eine Bringerinn iht 460 vierreijdbrich burch alle beuriden Boftanstalten anbichteitich Befträgelb — Begange-Referdinnigen ordnien außerdem entgegen, in dierbaden vie Fweichelte Bid-mardting IR, issue die Ausgaderellen in allen Teilen ber Eabli in Thebrich die bortigen Ausg gabetiellen und in den benachiarten Landorren und im Rheingam die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lutom 6202 und 6203.

Sonntag, 13. Januar 1918.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 21. . 66. Jahrgang.

# Wir und Wilson.

Unfere militärischen Fortschritte und das Günstiger-werden der politischen Situation für uns haben wenigfiens ben Borteil, daß die feindlichen Staatsmanner fich endlich in einem anftandigeren Ton bequemen. Lloyd George hat den Riederboxton in seiner letten Rede vermieden, und selbst Bilson findet nun in seiner Friedensbotichaft an den Kongreß Worte, die unter kultivierten Menichen als Umgangösprache gelten können. Wenn aber der Brafident der Bereinigten Staaten im Ernst geglaubt haben sollte, daß sein Friedensprogramm für uns eine Berhandlungsgrundlage sein könnte, so besände er sich in einem verhängnisch bollen Frrtum. Herr Wilson ist in nach Krasten bemüht, zum deutschen Welfe unterschiedlich zu reden. Er trennt zwischen Reichstagsmehrheit und Militärbartei, und fein Bestreben gebt dabin, aus diefer Trennung den Borteil zu gieben. Er hat noch immer nicht bear en, daß es bei uns gewiß volitische Meinungsbert, edenbeiten gibt, dan aber auch der lette Arbeiter in Deutschland längst begriffen bat, wie notwendig ein Bufammenfteben aller Bolfsgenoffen in den Fragen unierer Bertoidigung und Gelbstbehauptung ist. Wilson mut die Reichstagsentschließung ier 19. Juli sehr schlecht kennen, wenn er glaubt, daß sein Friedensprogramm für die Reichstaesmehrheit annehmbar sein könnte. Ausdrücklich sprickt sich diese Entschliebung für die Unversehrtheit des Reichs-gebietes aus. Wilson aber will Elfaß. Lothringen, das von Deutschen bewohnt wird, die sich durch ihre Bolfsvertretung für das Becbleiben bei Deutichlard erklärt hoben, von uns losreigen. Ebenso möchte er das preußische Staatszebiet zugunsten Polens ich mälern, dem er außerdem einen Zugang zum Weere verspricht, der ohne Berzewaltigung anderer Bevölerungsteile gar nicht zu ermöglichen wäre. Den ist als en ern verspricht er allerdings etwas zurüdh ltend nur eine Berichtigung ihrer Grenzen, aber sonst will er Ofterreich-Ungarn durch unbeingte Einmischung in seine inneren Berbältnisse nach Kräften schwächen. Die schamlosen Forderungen Englands nach türkischen Befibungen in Rleinofien mochte er in berichleier-ter Borm völlig befriedigen. Im Bringib oibt Bilfon tatsächlich keine der ausschweisenden Ententeforderungen preis. Dieses Friedensprogramm ist in Wohrheit eine neue Arieaserklarung. Seine Kouptvunkte sind tür alle Teise ur Barteien des deutschen Bolkes in gleicher Weise unam bmbar.

Glewiß bat Bilion auch wieder Forderungen aufge-ftellt, benen wir guftimmen fonnen und die bereits von uns in deutschen Rundgebungen vertreten morben find. Die Offen ichfeit der Friedensvertrage und Bereinbarungen demonstrieren wir ibm ja augenblidlich proftifch por. Die Freiheit der Meere und die Gleichbeit ber Sandelsbeziehungen find Forderungen, denen mir auftimmen, die Beschränfung der Ruftungen ift von uns in der Antwo tnote an den Bavit ebento vertreten worben, wie die Bereinigung der Rationen. Ster ichmudt sich Wilson olso mit fremden Kedern. Was aber seine sonstigen Redingungen sind, so handelt es sich dobei nur um eine im Tone maßvolle, sochlich aber völlige Umschreibung der bisherigen Eroberungsziele ber Entente. Ein weientlicher Amed ber Bilionschen Botichaft ist es auch, auf die Ruffen gu wir-ken. Zum anderen foll den Franzosen erne ' Mut aemacht werden, ausaubarren, bis die ame. taniiden Truppen fommen können. In beiben Sallen tritt Billon bie Menichheiteintereffen mit Richen, forbert er ten frieg und verbindert er den Frieden. Seine mobimollenden Worte für Deutschland werden Lücen geftraft von feinen Bernichtungsobfichten. Bir feben feinem Bortichwoll die Bflicht entaggen, unferen Berteidigungsfrieg bis zu einem ehrenvollen Abichluß fortauführen.

Ridtige Benrteilung burd ben "Berner Bunb".

W. T.-B. Bern, 12. 3an. (Drobtbericht.) Bu ber Bot-Schaft bes Brafibenten Biffon fchreibt ber "Bund": Biffon bot die noch feiner Meinung für Amerika erreichbaren Friebenebedirgungen in 14 Artifel gefaßt. Aber 11 Artifel mare eine Ginigung ficher in .. cht gu er 'en, bie brei übrigen fteben noch immer da wie machtige Fer. Jode, die den Engpas fperren. In Artifel 8 wird bie Rudgabe Elfag. Loth. ringens an Fronfreich verlongt, in Untifel 9 bie Bieberberftellung ber italienifden Grenge entfprechend ber flar erfennbaren Metionalitätenabgrenzung, und in Artifel 13 Die Bilbung eines polnifden Staats, ber alle Gebiete. umfait, die unbestreitbar von einer polnischen Bevölkerung bewohnt find. All brei Bunfte feben die Abtretung bon Getret poraus. Bu bem fich nur ein gefchlagener Gegner verfteben fonnte. Mus bieber befannigewocbenen beutschen Preffestimmen ergibt fich mit aller Deutsich. feit, daß die Gegner noch fehr weit davon entfernt find, einen Boben gefunden zu haben, auf dem fie fich treffen fonnten.

Italienifdes Miftrauen gegen Bilfon.

W. 7.-B. Bern, 12. Jan. (Prafitbericht.) "Corriere b'Italia" schiebt zur Botischaft Bilions Bahrend die Aus-führungen Liebb Georges wohl den Anfung einer Klärung "Corriere in ten gegenfählichen politischen Strömungen eingeleitet batten, werde tie Botschaft Biljons wahrscheinlich die ertpegengesehte Wirfung anduben. Bilfon habe fich binficht-lich ter italien ischen Bestrebungen noch ein-ichteilenber ausgeibrechen als Llobb George, so bag man fast glauben medite, die flamifchen Ansprüche murben beimlich gum Chaten Italiens unterftubt.

# Die Alternative: Soldaten oder Getreide,

W. T.-B. Rotterbam, 12. 3an. (Drahtbericht.) Der "Rieume Rotterb. Courant" lenft in einem Artifel bie Aufmertfamfeit auf ben heutigen Bericht bes Reuter-Bureaus daß die amerikanische Regierung daran denke, Getreide anstatt Truppen nach Guropa zu schieden. Das Blatt schreibt, die Mierrative Goldaten ober Getreibe, bebeutet, bag für beibes gufammen tein Schiffsraum mehr borbanben ift.

— Berlin, 12. Jan. (36.) Bu der Rachricht aus Bashington, daß Amerika Weigen, aber keine Truppen nach Europa fchiden wolle, heißt es in der "Rordd. Alla. Big." Die von Reuter in hodjoffigiofer Form verbreitete Radpricht bebeutet ben zweiten ichweren Schlag, ben bie Gntente nach vier Rriegsjabeen erleibet. Entfleibet man bie Melbung aller höflichen Umichreibungen, fo ergibt fich ber Entidaus, für abfesbare Beit nicht auf bas europaifche Schlachtfeld gu geben.

### Erfolg ber Ginipruche gegen bie Gingiehung von Rentralen in Amerita

W. T.-B. Bafbington, 12. Jan. (Drobtbericht. Reuter.) Der Schweiger Gefandte bat ein fibereintommen mit bem Stacisberartement erzielt, wonach Schweiger Burger, welche jest in ber Armee ber Bereinigten Staaten bienen jollten, picht zum Militärdienst verpflichtet sind, wenn sie durch ihre diese weitige Bertretung Tinipruch erheben. Das biriemetifche Bertreiung Ginfpruch erbeben. Das Grantebepartement fundigt jeht an, bag diefe Bestimmungen für alle Reutralen gelten.

### Eine Rede Pichons.

W. T.-B. Baris, 19. Jan. (Denbibericht. Agence Sabas.) Der Minifter bes Außern Bicon erflärte in feiner Rebe in ber Kammer u. a.: Die Bermeigerung ber Bajfe für Betersburg fei eine grundfähliche Frage. Man finne es gulaffen und - fo führte der Minister aus - für meinen Teil gestatte ich es gern, bag gwifchen ben ruffifchen Cogialiften und ben frangofrichen Beziehungen und Befpredjungen angebehnt werben. 3ch babe erffart, bag wir Rugland feineswegs aufgeben und daß wir mit allen Teilen bes auffifchen Bolfes in Berührung bleiben und feinen Unterfcieb gwijchen ben berichiebenen Meinungen in diesem Lorde mochen. Aber bei der Frage der Ausstellung ben Kassen bandelt es sich darum, ob diese vorteilhaft ist. Außerdem wurde dieses Cerlangen in einer zu dunklen Stunde genüngert, als daß wir ihm Folge geben tonnen. In ber Zat unllen die frangofifchen Sogialiften fich mit ber magtmaliftifden Regierung und ihren Freundem einlaffen. Run, Diefer Schritt mare fur uns voller Gefahren. Satten wir ibn gfiltig gemacht, fo hatten wir unferen Anteil an ber Berantwortung auf uns genommen. Diefe Beronmortung baben wir nicht auf une nehmen wollen und wir find fest entichloffen, fie nicht auf und gu nehmen.

Bir wollen in feiner Beife mit ben magimaliftifchen Besprichungen verquidt merben, benn wir beithen ben Beweis, baf Deutschland und hineinzugiehen versucht. An bem Tage an bem man unmittelbar mit Friebensvorichlagen an une berantreten murbe, murben wir fie in Abereinstimmung mit unferen Bundesgeneffen prüfen und beantworten.

# Ben Berhanblungen über biefe Angelegenheit mit ber unpatriotifchen Gewalt in Beteesburg fann feine Rebe fein.

Bir find gleichfalls gegen jeben Bedanten einer inter. cattenolen Arbeiterfonfereng. Diefe fiellte bie Zagesorbnung ber frangofifchen Cogialiftenpartei auf tem Rengreß ber allgemeinen Arbeiterbereinigung in Elermont-Jerrand bar. Danach bestätigt ber Rongreg, bag bie Arbeiterverbande bas Recht haben, an einer internationalen Rerfereng teilgunehmen und eine folche im Bebarfofalle ber-Diefe Ronfereng wurde noch gefährlicher tein nie bie Besprechungen mit ben Maximaliften. Gie wurde bie öffertliche Meinung erfdreden und an bie Stelle ber Apt ritot ber Regierung die private Initiative feben. Gine Gruppe ber Cogialiften ber Anmmer hat eine Rundgebung an bie roffifden Sozialiften gerichtet, melder wir uns im poterlantifden Intereffe nur anschliegen fonnen; fie warnt ber einem Baffenftillftand und einem Conderfrieben.

### Trouty

lat auf bieje Rundgebung mit einem Brief voller Befeitigungen gegen die bervorragenbften Mitglieber ber frai gofifchen Sozi iliftenpartei geuntwortet, gegen Guesbe, Cembat. Thomas, ferner gegen Bandervelbe und gegen bie geachteten Mitglieber ber Rabettenpartei, welche weiter unfere Freurde find, die beschimpft wurden als internationale Raubritter. Diefee Brief ift voll Berachtung und Geringichabung ber Sogialiften von ber Farbe Rerenstis, welche ale Ber-

föhnungelozialisten bezeichnet werden. Ich war betroffen durch Die Cielle in ber fogialiftifchen Erflarung, welche mir am 51. Dezember gugegangen ift, in welcher man und ber Un-tatigfeit bezichtigt gegenüber ber Latfraft unferer Gegner. Auf meine Erfläcung folgte biejenige Llond Georges und Bilfens, Orlandos und Balfours. Man will jest entgegennirfen. Aber fieht man binfichtlich beffen, wofür mir tampfen, eiren Zwiefpalt?

### Bur einen gerechten und bauerhaften Frieben finb brei Bebingungen erforberlich:

Die peinliche Art der Achtung por Berträgen, Die Gebietsregelung, welche sich auf die Rechte der Bolter, über sich zu beifügen, grundet, und endlich die Ginfchrantung ber Ruftun-Dos ift unfer Programm, und das ift das Brogramm, melder Llond George bargelegt hat. Bas die Gefell-ich aft ber Nationen anbetrifft, jo fann ein Sieg allein fie mirflich ichaffen. Das hat Lloyd George erflärt, und bas ift auch unfer Programm.

W. T.-B. Baris, 12. Im. (Druhtbericht. Agence Sabas.) Rach ter Rebe Bichons nahm die Kammer mit 397 gegen 145 Stimmen eine Tagebordnung an, in ber ber Regierung bot Bertrauen ausgesprochen wirb.

### Die gewaltige Derküczung der deutschen Gront.

Der Militarfritifer ber "Oftfdaveig" fdreibt: Der Rrieg an der Ditfront fonn in der Sauptfache ale beendigt angeseben werben. Selbst wenn die Berhandlungen in Breid Litowof wider Emparten nicht gu einer vollftandigen Becftandigung zwischen den Mittelmachten und den Ruffen führen follten, ober bat einzelne Bolferftamme Gubruglands, mie Kofafen und Ufrainer, im Berein mit den Rumanen boch noch einmol versuchen sollten, die Baffen wieder aufgunchmen, fo ift mit einer ernftboften Rriegführung im Often innerbalb ersprieglicher Beit nicht mehr zu rechnen, dagu ift die Desenganifation der gangen Frent gu weit fortgeschritten. Bobl versuchen die Berteigunger bes Berbands, unterfrüht von den bisberigen Bundesgenoffen, die Friedensverhandlungen zu fibren, aber an einen vollen Umidavung glaubt man beute weber in Baris oder London noch in Wasprington. In Gesamtrabmen des Weltfriege spielt das ruffische Rapitel nur mehr eine nebengeordnete Rolle, und die Houptaftionen find fünstig im Besten und auf dem italienischen Ariegsschauplatzu erwarten. Auch ist nicht ausgesicksoffen, daß der Balson und der Orient nochmals eine erböhte Bedeutung gewinnen. Wer immer ist daran sestzubalien, dag bon ben rund 5000 Rifometern Briegs4 fronten eine 3100 Silometer in Begfall gefommen find, namlich rund 2800 gwifden Oftfee und Schwargem Meer und in ber afictifchen Turfei burch Waffenfrillfiand, und über 300 Kilometer in Atalien burch Frontverfürzung infolge der deutsch-österreichischen Offeniede. Die noch folgen-den Kriegshandlungen drängen sich somit auf engerer Front zusammen und werden bemnach dort fräftiger und nachhaltiger geführt werben fonnen.

### Gine Entente-Munitionsfabrit explodiert.

W. J .- B. Bern, 12. Jan. (Daubtbericht.) Die bureautechnische Fabrit in Carooge, einem Borort von Genf, ift beute abend in die Luft geflogen. Die Fibrit ftellte Rriegs-material für die Entente ber. Gingelbeiten fehlen.

# Die preufifche Wahlrechtsvorlage.

(Bon unferer Berliner Abteilung)

L. Berlin, 12, Jan. (Gig. Drohtbericht. gb.) Der Berdes preuhischen Abgeordnetenhaufes feste heute vormitting die Generaldebatte fort. Gin Rattonall'beraler erflärte, ein Teil ber Nationallibs ralen werbe für das gleiche Bohlrecht ftimmen, wenn das Bergenbaus folde Macht erhalte, daß feine Meinung auch dann berchtet werden muffe, wenn fie von der bes Abgeordnetersauses abneicht. Die staatsbürgerliche Beisbeit und Klugheit im Junern sei durchschnittlich nicht größer geworben. Man felle debbelb am beften ein Biuralmablrecht einführen, und wenn fich nach fünf ober gehn Jahren bas Bertrauen gum Bolf als gerechtfertigt enviefe, fo tonne man auch

ben letten Edritt tun. Der Bigepröfident bes Staatsministeriums Dr. Friebberg wendet fich gegen ein Bluralmablrecht. 3m Frie ben, wenn große innerpolitische Fragen auftauchen, werbe fich das Bell mit der Babliceform noch fehr eingehender beschäft tigen els beute. Die Frage werde nicht gur Rube tommen. Die Balfreform ift in feierlicher Form angefündigt worden. Benn auch die Bolfsvertretung bas Recht hat, trop diefer feierlichen Anfündigung die Borloge abzulehnen, fo muffe fie doch auch die Birfung abmagen. Eine Ablehmung ben Borloge murbe die Bollomassen enttäuschen. Werde der Rogierungsvorloge in ihren Erundguigen nicht enriprochen, werbe der Siegesmillen ber breiten Daffen augerorbent ich gefchmadt. (Unrube bei ben Ronfervativen.) Des Mittelftand und bie Minberbemittelten batten im Rrieg aus meiften gelitten. Burbe man ihnen fagen, trobbem ihr am meiften gelitten habt, bobt ihr nicht benfelben Wert und nicht diefelbe Beiftung aufguweifen, wie die anderen, fo mußte bas perbitierab mirfen.

Minifter Dr. Drewe führte aus, eine Enttaufdung ber im Boll gewedten hoffnung und Erwartung wurde bon erbeblicher Bedeutung für die innerpolitifche Gie ftaltung fein. Mon fonne die neue Buit nicht dadunch belaften, bog wir olle politischen Streitgrogen und Gegenfabe mit bin-

Ein konfervativer Antrag, der bei Schlie der Berbandtungen einläuft, verlangt die Bereinigung der beef Borlogen durch ein Mantelgefes. — Weiterberatung

# Giterreichisch-ungarischer Tagesbericht,

W. T.-B. Wien, 12, Jan. (Deuftbericht.) Antlich ber- lautet bom 12, Januar, mittags:

Oftlider Kriegefchauplas.

Baffenftillftanb.

Italienifche Front. Reine Ereigniffe von Belang.

Der Chef bes Generalftabes.

Dolnifche Ermagungen.

W. T.-B. Bang, 19. Jan. (Draftbericht.) Das polnifche Breffebureau ichteiht: Der Befud ber polnifden Regenten bei tem beutichen Raifer ift eine fehr bemerfensmerte Tatfode Icr Bubrer ber Abordnung. Fürft Subor mirofh, ter bon ber ruffifchen Regierung gum Stadtvrafibenten ten Warfcau ernannt worden war, batte den dettiichen Beborden gegenüber urfprünglich eine fehr fühle und reservierte Holtung eingenommen. Erst ber Gang ber Er-eignisse brochte ihn, ebenso wie die beiden anderen Regenten. den Erzbischof Rolowsti und den Grafen Ditrowsti, tie onjengs ebenfulls beziffitisch gefinnt waren, zu der überzeugeung, daß für Volen die Formel .ex Oriente lux" nicht poste, da die gesamte polnische Aultur auf westeuropäischen Surtamenten aufgebaut ift und bag ein Anfalug an bie Mittelmächte die natürliche Folge der tatfächlichen Gr. eigniffe war. Die Rede des Fürsten Lubormitoth war auch teefalb bemerkenswert, weil darin bem deutschen Roifer als Frieden bfürft gehuldigt wird.

### Situng bes litauifden Lanbeerate.

W. T.-B. Wilna, 19. Jan. (Drahibericht.) Die Berfommlung des litanischen Landesrafs vom 10. Januar wurde durch Unterftoatsfelreiar v. Fallenhaufen von ber Bemvaltung Cib-Oft mit einer langeren Ansprache eröffnet, in ber er auf die Bedeutung der Stunde biemies. Der Brafi. dent des literenden Londebrats Dr. Smetowa andportete namens des Landesrats. Nachdem dann Hamptmann v. Giffa und Oberteutnant Hibler als Kommiffare ber Miliamemeritung Litoitens torgeftellt waren, und Braffbent Dr. Smetowa mit Unterftubung von dem Schriftfiffrer Alimos ben Borfin des Bankesrais übernommen hatte, wurden Berfräge über die den Bieberaufbau des Landes betreffenben Angelegenheiten geholten, an die fich Dishriffionen anschloffen. Auch aus der Mitte der Bersammlung tourden dann verschiedene Fragen zur Erörferung gebrocht. Jur Erlebigung diefer Fragen wurden mehrere Rommiffionen gebildet.

# Ein neutraler Sachmann über die Aussichten des Weltfriegs.

Seit Anbeginn der großen Beltwirren hat die jachfundige und leidenschaftslose Kriegsberichterstattung der großen Beitungen der deutschen Schweiz allgemeine Bewunderung erregt und namentlich auch in unserem Baterland verdiente Anerfennung gefunden. Mochten wir uns anfangs in einem Kampf, in dem es fich um Sein oder Richtjein bes Deutschtums in feiner Gefeint-heit banbelte, durch ben fühlen und faclichen Lon unferer betretischen Landsleute enttäuscht fühlen, bei der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung des ston-flikts und im Sindlic auf die Aushungerungsmethode, die von unseren Feinden gegen das zentrale Europa angewandt wurde, mußte man diese Haltung als begreiffich empfinden, ja man fonnte fich der Einficht nicht verfchließen, daß fie durch die Staatsnotvendigkeit ge-

boten war. Jedenfalls aber ericien fie uns würdiger und wiederum als Beweis der Uberlegenheit germaniicher über die romanische Art. als das sinnlose Toben der Westschweizer, das in der Bresse von Gent und Laufanne nur allzwoft überaus tranciae Blüten trieb.

Als Berfaffer der weltberlichmten fortlaufenden Berichte fiber die Arienslage im Berner "Bind", bon denen man junachft annahm, tag fie ber Geber eines alten erfahrenen Offigiere entstammten, entpuppte lich wie man weiß, febr bald der vielgeleiene Romanidriftfteller hermann Stegemann. Raum geringere Beachtung aber fanden die fortlaufenden Beurteilungen der Kriegshandlungen in den "Bafter Nachrichten" und als deren Antor zeichnete von vornberein der ichweizeriiche Oberft R. Enlie Gbenfo wie feinem journaliffiichen Kollegen standen auch ihm die uns nur ichwer zuganglichen Zeitungen und monche fonftige Rachrichten aus den verschiedenen feindlichen Straten in reicher Bulle gu Gebote und ebenfo wie jener suchte auch er feine theoretischen Anichauungen durch wiederholte Studienreisen an die Fronten der Kriegführenden gu ergangen und git beleben.

Bie icon angedeutet, zeichnen fich biefe Berichte burd, Gadfunde, Leibenichaftelofigfeit und Borficht aus. Richts ift baber charafterififder für die Geistedverfassung unserer wirklichen Feinde so-wohl wie unserer verkappten Bidersacher im neutralen Aussand, als daß selbst die stille Arbeit des Obersten Egsi in der Bestschweiz einen grimmigen unnonnnen Gegner gegen ihn ins Feld gerufen bat. Unter der Aberschrift Comment on deprime l'opinion" bat ibn tin Herr Bh. S. in des "Garcte de Laufanne" angefallen. Wider ihn nun webet fich der Ungegriffene in einem Artifel in den "Bailer Rachrichten" (Ar. 642 vom 28. Dezember 1917), der so viel Lehrreiches und für deutsche Serzen Eranicendes enthalt, daß man ihm auch bei uns weitefte Berbreifung munichen möchte.

Berr Cberft Egli macht junadift ber Beichuldigung gegenüber, das er - in der Weitichweis nur bet den Momands — die Stimmung durch seine Kriegsberichte verderbe, geltend, daß darin eigentlich ein Lob für ihn liege, denn nur durch Unbesanzenheit und Sochfunde fonne ein jolches Rejultat erreicht werden. Bezug-rehmend auf die Art feiner Berichterstattung legt er dann das nachstehende Bekenntnis ab: "Ich habe in meinem Berufsleben so viele "Beurteilungen der Lage" geschrieben und besprochen, daß ich an solche Arbeiten mit voller Rube herantreten kann, auch vonn sie das eigene Land betreffen; beng nur fo lassen tich Erriumer vermeiden. Benn also meine Auseinandersetungen auf einen Teil meiner Leser niederdrückend wirken, so darf doch gewiß nicht mir die Schuld beigemaffen werden, sondern diese Wirkung ist ganz einsach die Folge der Ereignisse, die ich libernommen habe darzustellen. Bielleicht gibt es auch andere Lefer, die sich durch meine Aussilbrungen erfreut und gehoben fühlen. Ich selbst itehe den Folgerungen, die jeder daraus dieben will, ganz undarteitsch gegenüber." Trot der durch die Bapierknappheit bedingten Kürze, mußten dieje Sate wörtlich wiedergegeben werben, weil fie für Berrn Oberit Egli charafteristisch und gang bagu angetan find, die oben geäuherte Meinung über die Tragweite und Gediegen beit jeines Urteils zu bestättigen. Dieier ergablt dann weiter, daß ihm bereits von anderer Seite gejagt fei, daß er feit einer fürzlichen Reise un die teutiche Front in Belgien noch viel zuver i ichtlicher für die Mittelmächte als früher ichreibe. "Das ift", jo bekennt Oberft Egli, "richtig; benr bort bei den beutichen Truppen in Flandern, die seit Monaten in unaleichem Kampf standen, habe ich die ganze Anderung der Gejamtlage, wie sie durch die Ereignisse in Rugland und Italien entstanden ist, in ihrem ganzen Umsang erfassen lönnen. Benn die Alliierten bisher mit ihrer gewaltigen Aberlegenheit im Westen nicht mehr erreicht haben, wie muß fich da ihre Lage gestalten, wenn nun gewaltige Rrafte der Berbiindeten frei werden und in Belgien und Franfreich angreifen fonnen? 3ch

mare ein ichlechter militarifder Berichterftatter, wenn ich diese Berichiebung der Berhaltniffe den Leiern der "Bailer Rachrichten" nicht flar gur Kenntnis gebrocht hätte. Übrigens habe ich nie ein Sehl daraus gemacht daß ich die Ansicht habe, daß trot der Ubermacht der Alliierten die Mittelmächte und ihre Bet-bündeten siegen werden. Mit dieser Anschauung bin ich in den Krieg eingetreten, denn ich habe seit langen Jahren die Entwicklung der Armeen genau verfolgt und viel von ihnen geschen. Weine Reinung bat fich in den Rriegesinhren trot aller Berichiebungen in der Lage und in den Berbaltniffen, nicht geändert; bei jedem Besuch an einer Front bat sie sich nur noch bestärft. Gelbft, wenn ich die Teutschen haffen würde, fo könnte ich daran gar nichts andern."

Bon solchem Soß kann nun freilich nicht die Rede fein, das merkt man in der Tat dem Bericht an, den Oberst Egli im November 1917 von Brüssel aus unter dem frischen Anblid unserer feldgrauen Selden seiner Beitung eingeschickt dasse. In Flandern", so sagt er da, "ist der Krieg ernster und das sieht, man den Leuten an, aber auch der Eindruf ist tieser. den man von den Kämpfern und ihren Leistungen befommt, als im Diten. Bier fteden Gubrer und Mannichaften idwersten Kampse gegen einen Gegner, der in allem übermächtig ift, nur nicht an inneter Rraft und Tüchtigfeit. Und mas ben Deutschen hier an Bahl der Kämpfer, der Klieger und der Gelchüse wangelt, das muß ersett werden durch Bervielsachung der Leistungen jedes einzelnen." Diesen Bericht "Bom deutschen Soldeten" ("Baster Rachrichten" 1917, Nr. 641) fühlt man es unleugdar an, wie sich Eal's topferes Soldatenberz über die deutsche Armee als die hobe Schulen aller ioldatischen Tugenden gefreut hat, ehenso wie man dei der Leftige der gesprissionen Derkeltung Steam bei der Leftiere der großzugigen Darstellung Stege-manns in dem au Beihnachten erschienenen aweiten Band feiner Geschichte des gegenwärtigen Beltfriegs febr deutlich empfindet, daß der Berfaffer in dem Kanmf und Sieg Bindenburgs und feiner Getreuen über die mostowitischen Moffenheece einen Gien bes Geistes über die robe Gewalt feiert. "Bevor ich selbst in Flandern war", fahrt Egli dann in feinem Bericht fort, "habe auch ich mich, wie so viele andere oft gefragt, ob die Amersicht der deutschen Truppen auf dem westlichen Kriegsschaublate unter den Eindruden des nun icon mehr als ein Nahr dauernden, langiamen, aber doch fortgefetten Burudweichens nicht doch mehr oder weniger gelitten bobe und ob nicht die in den deutschen amtlichen Berichten bedauptete Sieges gewißheit der Soldaten am Ende doch nur eine Einbisd ung der höberen Kührer sei?" Wenn auch nicht Mutlosiafeit, so sei viellsicht eine gewife Ergebung in bas Schidfal ausfichtslofen Rambfens ju erwarten geweien. An ber Front murde ich eines Beffern belehrt. Richt obne Staunen erfannte ich die ungerftorbare Giegesauberficht bes deutschen Soldaten, die trot allem, eigener Gefahr, großen Entbehrungen, Ralte und Rolle, Dauerichlocht und Gelandeverluft doch in einem folden Maße aufrecht geblieben ist und auch bleiben wird, daß bier niemand an einen Bergichtfrieden dentt. Bier wollen alle, ber Soldat wie ber General nicht nur durchhalten, fondern wirflich und uneingeidranti fiegen." Freilich der Blid ist ernst und die Züge ind bart geworden, aber jeder bobe erkannt, daß es jett ums Ganze geht und Deutschland siegen muß. Einen gewaltigen Eindrud macht dieses Bolf in Wassen auf den Schweizer Offizier, einen aanz anderen als der es ist, "den wir beim Lesen der Streitereten in der deutichen Breise bekommen. Man nut nur hören, wie der einfache Solbat an der Front darüber urteilt, und mandem, ber im Sinterland oder gar im neutralen Ausland das große Wort führt, wfirde es bitter ichlecht ergeben, wenn er einmal in Reichweite der Frontsoldaten täme." Zum Schluß fragt dann Egli noch nach dem letten Grunde diefer Siegeszuverficht und des nicht zu brochonden Sieneswillens und findet ibn in dem uneinasidirantten und ungerft &r-

(10. Bortfebung.)

Radobrud perhoten

Hanne Jepfen. Gine Meichichte aus der Rieinftadt von Albert Beterfen.

3a, ja, Sie baben recht", ftimmte der bei, obgleich er kaum augebört, sondern überlegt batte, ob zu der nächsten Abendgesellschaft der junge Arzt und seine Frau auch geladen werden sollten. Dann aber besann er fich, daß er mit feiner Zustimmung fich ja eigentlich regen Herrn bon Stod ftellte, und da ibm das unangenehm war, filgte er ichnell bingn: "Das heißt, ich begreife sehr wohl, daß man auch anderer Meinung sein fann. Denn z. B. Sie, Jerr Direktor, würden doch allein ichon Hebräisch gelernt haben, um das — die heiligen Bücher im Urtegt leien gu fonnen."

Er wollte erft ein Evangelium angeben, wußte aber boch im Augenblid nicht recht, welche auf hebraifch, welche auf Griechisch geschrieben waren.

Bang recht, lieber Berr Professor. Aber hier liegt. der Fall doch etwas anders

Und mit feiner fnarrenden Stimme begann der Schulgewaltige eine lange Auseinandersetzung.

Brofessor Laband faß wieder finnend ba. Er war ein breitschultriger Mann, dessen hünenhafte Größe man erst gang bemerkte, als er sich erhob, um einem Rollegen ben Leuchter jum Ungunden einer Bigarre bin-gureichen. Gein frijchgerotetes Gesicht mar forgfältig raffiert, ein grauer Wrangelbart ftredte die Gpigen fed Das blonde, leicht ergraute Boar mar über dent finten Auge so vorficitig gescheitelt, das Brofessor Limm, der Mathematiker durch und durch, feine belle Freude über die gerede Linie haben fonnte. Professor Loband mochte eber den Eindrud eines preußischen Obersten in Zivil als eines Gumnasialprofessors. Darin glich er Berrn b. Stod. Aber wenn dieser auch nicht daron bachte, daß er fein Beben lang unterrichten mligte, jo hatte er doch Freude an bem Stoff, den er

mit feinen Tertianern durchnehmen mußte. aber fagte: "Brer, es ift ichredlich, nun jum fünfundzwanzigsten Male mit "Arma virum-que cano" die Quatidereien des trojanischen Flüchtlings zu beginnen."

Bor elf Uhr brach der Gert Direktor auf, und alle bachten: "Gott sei Dank."

"Sie geben ja mohl auch, meine Berren, nicht mahr? , ja, rechtzeitig zu feinen Penaten zurückzukehren, das beite. Ich kann mir nichts Biberlicheres benfen, als ipat durch die nächtlichen Stragen gu geben. Diese obe Stille, nur durch den unsicheren Schritt Trunkener gestört", so sprach der Herr Direktor, und alle ftimmten bei.

Bielleicht hatte diefer und jener leife gehofft, nach des Direktors Fortgang würde Laband noch in feiner wellmannischen Art jagen: "Ich bedauere, kein Flaschen-bier mehr zu haben, sed bibamus, vivat vinum!"

Damit war's nun nichts. - -Wir ichmoren noch einen, be, von Stod?" raunte ber furge, dide Silfelehrer Boje feinem Begleiter gu. Meinetwegen; mit studio et litteris ift's doch

Brrr -" lachte Boje. Er war das Urbild des Aneibstudenten. Kandidaten- und Hilfslehrerzeit hatte feinem unverwüftlichen Alma-mater-Geifte nichts onhaben können. Den "ewigen Inaktiven" nannte er fich felbft mit lachendem Stola.

Bei biefer und fener Strafenfreugung verabiciebete fich einer noch dem anderen. Endlich ichritten Boje und von Stod affein durch die menichenleere Goffe.

Bobin?" fracte von Stock. Ich denke — Ratsweinkeller. 's ist nun einmal das menidenwiirdiafte Lofal ber Großstadt Uldfum. bon Stod lachte.

"Certissime. Allein ichon, well ber Wirt fiets bis sum Monatsersten freidet. Denn — io hab' ich's ge-halten von Jugend an, und was ich als Kücklein gesagt und getan, nicht will's der Magister antbehren. Abriund geton, nicht mill's der Magister ontbebren.

gens diefer Direktor! Beif der Diabolus, ich gonne ihm noch ein D voc feinen allerwerteiten Ramen, aber der bast in 'ne bierebrliche Gefellichaft wie ein Sarlefin

bon Stod antwortete nicht. Es widerftrebte ibm nun einmal, gleich über einen Menschen gu ibrechen, mit dem er eben noch zusammengeseisen.

Doch Boje fiihr fort: "Billen Sie, mon fagt bon fo gelehrten Sahnen, fie faugen fich ihr Biffen aus ben singernägeln. Ra, da wundert's mich nicht, daß der foviel Dred im Rovi bat." Da lachte von Stod aber Doch laut los.

"Boje, Sie haben einen gefährlichen Schnabel." "Oho, ich möchte wissen, was Sie sich beute abend alles über diefen Schulhongen gedacht haben. Schade, jammerichade, von Stod. daß Sie nicht ftatt Ihres alten Berrn im Ministerium fiben. Den Rerl mußten Sie mir als Austauichprofessor nach dem Lande des unbegrengten Unfinns ichiden, ben gonne ich den verbobrten Mifters und Miffes lieber als mir."

"Bedaure, Boje, einstweilen forrigiere ich die Ertempos der Tertianer."

"Still, Mann Gottes, darüber redet man doch nicht. Seben Sie denn nicht, wie Fran Luna — übrigens eine berdammit bagliche Bisage hat die Dame - uns an-

"Gehr hilbich übrigens, diefer Mondichein auf den ichneebededten Tächern,

"Ift aber nichts für Rater und Raten, lieber von Stod. Sie find nicht tierlieb. Doch bier ift der Ausicont, Gilenus foll leben."

Und fie ftiegen die Treppe gum Ratsmeinfeller binab. Die Ampeln warfen burch buntes Glas nur gebampftes Licht in ben Roum, fo bof bie Schatten ber Bocentrager, beren flobige Biegelfteine man trot bes weißen Clanftriche fah, lanne buntle Streifen auf die mit Rofusmatten belegten Fliefen warfen.

(Bortfehung folgt.)

ttt

eti

ф

ďη

н

tt

n

II.

n

beutide Oberfte Beeresleitung. wiß höre man hier und anderwärts mandes abiprechende und ungerechte Urteil, wie es nun einmal deutsche Art ist, nie aber nur den leisesten Zweisel. das das, was Sindenburg und Audendorft worden, nicht das Richtige sein könne. Wenn Sindenburg ein Dirg dreht, dann wird's geschafft". so habe ihm, erzählt Egli, schon 1915 ein deutscher Offizier im Offen gesagt. "Es gibt wenige Feldherren in der Kriegsgeschichte, die einen folden unmittelbaren Einfluß auf das Heer hatten, wie die beiden Männer, die heute die proßen Obera-tionen leiten", mit diesem Sat ichlieft herr Oberst Egli-feine inholtreichen Betrachtungen und daß diese bitte-ren Wahrheiten in den Ohren der Romands in der Meftichmeiz unangenehm klingen, mag icon beareiflich fein. Wenn fie ober von dort ihren Weg zu den fibrigen Romanen im Silden und den Westen dringen, die noch immer in der Welt der Allusionen leben und die noch immer in Strömen von Blut das Schiesfal ihres ungerechten und frivol beraufbeschworenen Arienes wenden wollen, so erweist er sich als ihr größter Wohltater und als wahrer Menichenfreund. Wir Deutsche indessen in der Heimet und hinter der Front sind stolz aut ein loldes Urteil aus berufenem Munde über unfere Brüder und Cobne braugen, die nunmehr unter ihren großen Filhrern gum letten, und fo Gott will enticheidenden Baffengang antreten! Für und find folde Borte eine Sergensftarfung gu Beginn des neuen Jahres, das uns manches Obfer auferlegen wird, in dem aber une unfece fieggewohnten Beere einen ebrenbollen Frieden erfämpfen werden, der ihrer Taten G. Liefegang. würdig fein möge.

### Deutsches Reich.

Bindenburg und Lubenborif in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 12. Jan. (Umtlick Drahibericht.) Generalfeldmarschall v. Dinbenburg und General Lubendorff find heute vormittag in Berlin eingetroffen.

" Ter Pour le merite für Staatsfelretar Capelle, W. T.-B. Berlin, 12. Jin. (Draftbericht.) Dem Staatsfefretar bes Reichsmarineamts Abmiral p. Capelle ift burch Allei bodite Rabinetisorber bom 9. Januar ber Orben Pour le mérite reiliehen morben.

Bevorftebenbe Berufungen in bas berrenhans, L. Ber-Lin. 12. Jan. (Gig. Draftbericht, 3b.) In ben Banbeigongen bes Meichetags geht bas Gerficht, ju Raifers Geburtbing follo bem Mennichen die Berufting einiger herven in die Erfte preuhische Rammer borgeschlagen merben, die für bas Reichetagebrohlrecht in Breugen stimmen murben. Dabei merben bie Berion bes Reichstagsprafibenten Dr. Raempf, ber fribere Reicht fangler Dr. Dichaelis, ber nationalliberale Abreordnete Fritsch u. a. genannt.

# Wiesbadener Nachrichten.

Ausichug.Sigung der Bandelshammer.

Der bereinigte Ausschuft (Ariegsausschuft) der Handels-kammer trat zu seiner eusten Sitzung im neuen Jahr am Mittwoch, den G. Fanuar 1918, unter dem Vorsit des Präsidenten ber Handelstammer Beren Kommergienrat g. Febr-Flach zusammen. Der terichuß befahte fich gunächst mit ber Frage ber Bertenerung des Reifeverlehrs. hierzu mochie Berr Rommergienrat &. Febr-Gloch intereffante Mittellungen aus ber am 12. Dezember b. 3. ju Berlin abgehalteren Londeseisenbahmratssitzung, ber er als Mitglied und Berneter der Handelslammer beigewohnt hat. Im übrigen beschloß der Ausschuß, im hindlid auf die zugunften des Gaterberlehrs unbedingt notwendige Entloftung bes Berfonenwertehrs von ingend welthen Schritten in der Angelogenheit Aiftend gu rehmen, wenngleich aus der Mitte bes Andichuffed gi in Al Wrud gebrocht wurde, bog bie Barten ber in Frage stehenden Kriegsmagnohmen ber Eifenbahn besonders für marche Kreife bon Industrie und hantel überaus bedauerlich seien und jedenfalls bei Besserung der einschligigen Berbaltmiffe urvergöglich wieder befeitigt werben müßten. Bezüglich ber grage ber Ginrichtung einer Mus-gleichftelle fur Berpadungsmaterialien, be gleichfolls bazu tienen foll, ben Giberverkehr von dem vielfach unnötigen Transport ber Berpodungsmaterialien zu entlaiten, beichlog der Ausschuß, des die Sandelstammer gunächst eine Umfrage bei ben Intereffenten bes Begirte veranftalte, um die Notwendigfeit und das Bedürfnis für eine folche Ginrichtung im Begirt festgustellen. Gine langere Aussprache entftubung fleiner Beidafteleute nach dem Arfeg). Hierbei wurde allgemein im Ausschuß ein Befremden danüber genüchert, daß der Magistrot Wiesdaden dei der fürzlich in die Wege geleiteten Fürsonge für das Handwerf nicht auch die Meinen Geschäftsleute mit einbezogen habe. Der Ausschuf sprach fich sedann dafür aus, daß unter allen Umfländen auch ähnliche Bortebrungen, wie fie für das handwert ins Auge gefaßt find, für die antillofen Angehörigen bes Raufmanneltundes, insbesondere der ffeinen Geschäftsleute, die durch den Krieg in Bedrängmis geraten feien, unbergüglich in bie Bege geleitet murben. Gemag bem Befchlug bes Musichuffes wird die Handelafammer hierbei gwedmäßigerweise Band in hand gehen mit ben einzolnen Stadtverwaltungen und ben fonftigen in Betracht tommenben Stellen, und veranfahtenfolls bort weitere Anregungen geben und Antrage itellen. Mis Bertreier ber Ganbelstammer für bie tauf. mannifche Foribildungsichule in Sacht a. DR. iur ble Jahre 1918/20 murbe ber feitherige Bertreter, bas Mittieb ber Sanbelstammer Berr Drogift Bhilipp Rramer Societ a. M.) einstimmig wiedergewahlt. Der von einer Stelle der Rammer gegebenen Anrogung, ein Bergeich uis ber Inhaber von Boftiched., Bant und Spar-kaffenkonten des Begirks draden zu laffen, beschloft der Ausschuf im hinblid auf die gegenwärtige Bapier. in appheit nicht flottzugeben, die Anregung jedoch, in Anerfennung ber Rüglichfeit bes Bergeichniffes, nicht nim für bie Arcife bon Industrie und handel, fandern für die Allgemeinfieit, m Auge hu beholten und zu gegebener Beit gur Ausführung zu bringen. Beichfuffaffung über verschiedene gumenbungen verwollständigten die Logenordnung.

- Lebensmittelberteilung. In der fommenden Boche ift es leiber nicht möglich, die feit langer Beit libliche Gettmenge

ban 60 Gramm gur Berteilung zu bringen, da die mit der Belieferung ber Stebt Wiedbaben beauftrogte Margarinefabeit thren Betrieb wegen Reblemmongel vorübergebend einstellen mußte und infolgebeffen bis jeht nicht in ber Loge war, Die für Dezember und Januar bestimmten Margarinemengen gu liefern. Ein Teil ber Einwohnerschaft wird ein Behntel Liter Rifbol erhalten, mahrend an ben übrigen Zeil ber Bevöllerung 40 Gramm Margarine verteilt wird, woburch bie bei fläbtischen Lebensmittelamt vorhandene Referve an Margarine vollftandig aufgezehrt wird. Es ift den Bemühringen des Ragificats gelungen, doit der Margarinesabeil auf Berantaffung bes Staatsfefretars bes Kriogsernährungsamis nummen die erferberlichen Wengen Roblen gugewiesen find. Augerdem fit ter Stodt Wiesbaben auf ihren Antrag eine Co fanlieferung von Butter aus Bavern in Aussicht gestellt wor den, bie aber bie jest ficht eingetroffen ift. Sellie die Ware ouf die wieberhelten Erinnerungen an den heirn Stuatsfekreiär in den näckten Togen noch ankommen, so wird der Berteilungeplan entiprechend abgeändert werden. Anderenfalls mußte die Beröfferung fich in dos Unbermeibliche fügen. - Das zur Berteillung gelangende Guppenmehl ift nicht ein Suppenertraft im landläufigen Sinne, fondern nur ein Erundstoff zur Zubereitung von Suppen. Ein jeder muß die jenigen Busoten hingutun, die feinem Geschmad eutsprechen. Die Suppe gewinnt febr on Geschmad, wenn man gur Abtrechslung eiwas Arabbenezwalt hinzufügt. Es wich enwschten, das Suppenmehl am Abend vor Gebrauch, und gwar ja 50 Gramm in 13/Biter Baffer einzuweichen und den fich ergebenden Suppenbrei am nöckhen Tag aufzulochen. Man fonn bos Suppenmehl auch durch ein Haarfieb geben, wodurch die feften Beftandfeile gerfleinert merben. - Die Raffee-Grfahmischung rührt von einer mittelbaren Lieferung ber P. G. B. ber. Gie ist aus ausländrichen Grundstoffen bergeftellt, worumter fich jum Teil gebraunte Ruben befinden. ift natürlich in das Belieben eines jeben Berbrauchers gestellt, of er die Ware taufen will ober nicht.

Die Bererbnung, betr. bie Bufammenlegung von Badereien, aufgehoben. Der Magiftrat ber Stabt Wiesbaben bat, was wir bereits früher als wahrscheinlich bezeichneten, dem Entrog der Mehl- und Brokkommission, betreffend die Wiederaushebung der Zusommenlogung der Bäderelbetriede, zugestimmt. Infolgedessen dürsen dom 21. d. M. an die mit anderen zusammengelegten Badereien wieder ihr Brot felbit bemitellen.

- Roufmannifder Berein Biebbaben. Die bom Magiftrat verfügte Lichteinichrantung verurfachte in ber om Mittwoch, ben 9. d. M., fintigebobten Mitgliebewerfammlung unter den zahlreich Srichienenen einen fedhaften Meinungsaustaufel. Bundchft wurde betont, daß es immer wieder die Latenbesitzer feien, die zu Cofern herangezogen würden, obgleich fie deren schon ein gerüttelt Mag voll au bringen haben, und bag eine folch einschneidende Magregel ochie Anhörung der betroffenen Kreise furgerhand angeordnet wird. Ferner, deg bei einer Befolgung unferes bereits Mitte Oktober ben berichiebenen Beborben gemochien Borichlags, ben 6-118r-Lobenjajarh bom 1. Rovember 1917 bis 15. Mars 1918 einguführen die heutige Kohlenknarpheit fehr wehl hätte vermieden werden fönnen. Rach Besprechung einer gangen Reihe von Borjchlögen zur Berbesserung des nunmehrigen zustandes wurde beschlössen, dei dem Mog-firat gegen demfelden zu protestieren und emeut vorzuschlagen, die Lichtentnohme in den Läben bis um 6 Uhr gu gestatten und ven da ab sie für alle Betriebe toufmannischer und gewerblicher Art au fperren, fo bog nicht nur bie Laben, fondern auch le Rontore ber Banten, Großbetriebe und gewerblichen Arbeitsfintten um 6 Uhr fefliegen mußten. Muf diefe Art tounte wahrineinlich eine größere Ersparnis wie augenblich. lich, erzielt werden. Aber den zweiten Bunft, die Miets-steigerung, wurde mitgeteilt, daß der Handbestherwerein mir für die Wohnungen eine Mictofielgerung beschloffen und Läben ferrie gewerbliche Räume und bergleichen ausbricklich dotton ausgenommen habe in Ridficht auf die vielfach sehr idmierige Loge ber betroffenben Inhaber. Bu bem britten, nicht minber wichtigen Bunft, Errichtung einer Sonbels. ich utitelle, murbe beichloffen, die Geschäftsftelle bes Raufinannifden Bereins" bomit zu betrauen. In allen gallen, in benen Raufleute eber Gewerbeireibende eines Ants ober einer Giffe bedürfen bezüglich der taufenberlei Berordnungen und Berichtiften ber Kriegswirtschaft, fonnen fie diefe durch die Bermittlung des "Sontfinannifden Bereins" nur.mehr erholten.

Die Cammlungen jum Bieberanfbau bes Canbwerts nach bem Rrieg haben bis zur Stunde mand 75 000 NR. erbracht.

- Breunholzverteilung. Mit dem 12. Januar Bi der Breunholzverlauf auf Marke 1 beendet. Diejenigen Sand. haltungen, die das auf diese Marke zugelaffene Brennholz Kiuflich erstenden hoben, muffen dasselbe die zum 31. Januar 3. au der auf ber Brennbolgfarte begeichneten Musgabeftelle obgeholt boben Mit bem 18. Januar Legiant bie Brein verteilung auf Biennholzmarke 2 und 8 mit je 3 geniner. Die Bezahlung mit 5 M. für ben Bentner hat im Bermaltungsgeraude Befeplat 1 gu erfolgen. Für die Berteifung ift bie Stadt in 5 Bezirfe eingeteilt. Die Holgauspabeitellen diefer Begirte befinden fich auf bem Boubof in ber Mainger Strafe, auf dem Bartof Scharnberftitraße 16, auf dem Grundftud Red, Lobistrage 47, auf bem Grundftud Roffel, Dobbeimer Strafe 172, und ouf tem Grundftild Becht, Blotter Strafe 109. Die Abhalung bes holges ift Coche einer jeden haushaltung, dech übernimmt bas Lobeamt die Anfuhr in beschränftem Umfang. Die bahingehenden Anmelbungen haben im Benvaltungsgeräube Besetsch 1 zu erfolgen.

- Bimergarten Rereberg, heute Conntag, nochmittogs 345 Ubr, gibt bie Bierfatener Garnifersopelle unter Leltung bes heern Obermuffmeiners Geber wiederum ein Kongert (Streichmait) mit febe reidlalupem Programm

Porberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes.

\* Königliche Schauspiele. Conntag den is Januar, Abonne-ment D: Ledengrin" Ansang 5 Uhr. D'entag, den 11., Aboune-ment A: Alt-Leiderra". Ansang 6 Uhr. Tienstag, den 1d., Abonne-ment B. Abhu Lisa". Ansang 6 Uhr. Deittewoch, den 1d., Abonnement D Biolomante", Ansang 6 Uhr. Dennerstag, den 17., Abonnement A. Dessmanne Erzahlungers". Ansang 6 Uhr. Freitag, den 18., Abennement C. "Collergi". Ansang 6 Uhr. Sams-tag den 18. Abennement B. erites Capitale Charto Lichenstein. tog, ben 19., Abennement B, erftes Gafifpiel Chuard Lichtenftein: "Bolenblut". Anjong 6 Ubr.

\* Refibeng-Theoter. Der intereffante Tangebent von Dach Rimmermonn am Pienttag erfahrt noch eine Bereicherung mrch ble Mitmirfung bes namhaften jungen Zangers Bans Berbard Schröber.

Beitrag. Em Tienstag miro im Aurhaus bie Gartin bei Fregatientoritans Botelle, teren Mann Artillerie-Officter bom Blat in Tington mar, im fleinen Caule über ihre Erlebniff: mabrend ber Befogerung freeden. Der Ertrog fiteft bem Roten Rreug gut

Wiesbadener Dergnfigungs Buhnen und Lichtipfele.

\* Tas Kinebhorifeater, Zamnublirafe 1, beingt ab Samstag bar neuelle Schaufpiel ter besammten und berühnten Sichbergerie. "Stembynt", ein Tiema, in welchem tie überaus talentvolle Ellen Richter bie Cauptielle tytelt. Ein follticher Edwarf "Die fleine Lotte und der auprige Raip" fonce berefiche Aufnahmen aus Meran bifoließer toe bergigliche Programm.

\* Die Monopol Pichtipieie, Bilbelmfrage 9, brirgen auf drem Semetto-Programm einen marchenbeit ichonen nordiffen Runftfilm "Tiona", der fid lesenders burch herrliche Tange und wundervolle Roturbilter engueldnet Intereffante Aufnahmen bom Beginn bes Bessenftischandes in Liebel-Giremes seigen ben Empfang der enstsischen Berbandlungesemmissen. "Charte, ber Bunberasse", ein Lustebes voll ur widerstehlicher Romit und ein reizender tiemer Schmant "Gind nuß ein junger Menich haben" beschließen das besonders reich-

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

. Der "Garilienterein" mirt in feinem zweiten Bezeinsfongert am Mentag im Aurfans Alemeister Bach eon der humoriftischen Seite jeigen Ge gelangen brei selten geborte williche Kantiten jur Aufführung "Der gufrudengestellte Acolie", "Rafferfantote", "Bier ban en neue Olerfact" Als Orchesterftud bas fünfte ber fogenunnten Brantenburgifden Rongerte.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Togheim, 11. Jan. Die hiefige Gammelitefle ber Raff. Sparfaffe fann auf ein gehniehriges Boltiben gurud-bliden. In teiler Jen wurden in 1888 Charfolfenbuchen 10 305 Eingablungen mit 1 410 967 21 2R. und 6607 Rüdzahlungen mit 35 191, 17 Marf gemacht Tas 3 ahr 1917 war bas gin it gite feit Be-fichen ber Cammelitelle: 255 (1916: 735) Einzahlungen mit 201 246, 81 Mart. Türlzehlungen 658 (960) mit 141 616,46 Wt., also Aberichus 50 680.35 M Reite Bucher wurden ausgestellt 102 (81). Danach bat bas britte Ariegelobe tielen hiefigen Einwohnern guten Berblenft gebracht - Das Eiferne Areus erbiele ber Unteroffizier Abolf Baufch bei einer Arnfleres-Mostemppe.

### Aus Proving und Nachbarichaft. Arieg und Banbwert.

fu Prantiurt a M. 11. Jan. Eine außerordentst'ch ftael be-fucte Sersammtung ben Bertretern ter hieligen Junungta, bes hattuerferbunder und ber Junungsanssaussausst beichäftigte sich bente in langkündigen Berotungen mit den "Einwickungen des Arieges auf das handuret". Den Berhandlungen wehnten auch Registungs-prösident Dr. t. Meißer, Regierungseat Ulrici, zahlreich: Stadtrate. Mitelieter tet Kricoswirtidaftsamtis un' anderer Rorperichaften bei In ten manderlei Bertragen über bie Rriegomirfungen nurten befonbers bie Lehr'ingbfrage, bie Reform bes Berdingungewesens, bie Regieberistbe, die Zusammertsquing der Sand-werkebetriele die Magnohmen für die Demobilmachung, der Uder-gang in die Friedenewirischaft und die Sparmeta-Abgane und die Reblenfrage einerbent und vielfach febr feitifc bebrabeit. Rogie-rungsprafitent Er v. Meifter ficerte bem Sandwert, bas befonbers burd ben Rrieg erinten babe, tie befondere Unterftibung ber Regte-rung su. Der Berfammlungsleiter teilte mit, bag bas Grantfurter Simbivert infelee feines engen Jufammenichtuffes vet ber Erlangung bon Secresouftragen ausgezeichnete Erfolge erzielt babe.

ht Frantsurt a. M., il. Jon. Der lejahrige Arbeiter Joseph Storf aus Jerlabe'im gerlet in einer hieligen Frorif in bas Babeinert einer Majchine und wurde tabei so schwer verlest, bag er not fither Leis Lexitex b.

FC. Bom Main, 11. Jan. Die Maingegend bei Afchaffenburg, bei Sohr und weiter hinaus wird in lepter Beit son Beben &. mittel'demugglern geradezu überichmeinmi. Ereb ber icarien Rentrelle, tie an ten Babnhofen vorgenommen wird, init ber Echnuggel nicht nach. Si wurden an den lehten Seiden Conntagen bei einer am Babnhof Lebr vorgenommenen Romrolle beichlagnabmt: ein Rebbod, gwei hafen, gwolf Ganje, brei Entin, fürf hubner, brei Edanken, 60 Sfund Aleifc, 100 Pfund Butter, 230 Pfrud Mehl, 100 Cier, gwei Zentner hullenfrüchte und gweielnhalb Bentner Erich Die geichmuggelten Woren waren ausfchliegilch für Brantfurt a M bestimmt.

PC Zehannieberg, 11. Ban. Gein 50jahrtges Arbeits. inbilanm beging ber Monteur Philipp Gerftadt babier.

### Meues aus aller Welt.

Die Beft in Rord-China. W. T.-B. Changhat, 12. Jan (Draftbeiticht Reuter.) Der Berichterftatter ber "Bath Rema" be-richtet aus Nort-China, bag die Beft innerhalb ber ersten feche Bodjen Soll Meilen ferresichritten fet und bereits gajpunnanfte und bie Aifer fobn ven Ering nach hantau erreicht habe. Der Berichterftatter erfidrt, baft ber Genberneur bon Zaigan fich weigerte, Bortebrungemagregelt gu gefiatten.

ochungen und Bertehroftorungen in Babern. W. T.-D. Manden 11 Jan Die Korrespondens hoffmann melbet amt-lich: Der cesamte Durchganesvertebr nach bem Rorben ift infolge meiterer Edinecrerwechungen unterbrochen. Bur Befeitigung ift milltarifde bille beraupegegen.

### Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

= Hypothekenbank in Hamburg. Auch in diesem Jahre erscheint der Geschäftsbericht des Instituts als orster der deutschen bypothekenberken. Die geschäftliche Tätigkeit verlief auch im Perirhtsjahre in den durch den Krieg verlegezeichseten Bahren. An eine Erwelterung des Wandbriefumlaufs war nicht zu der ken, da gegenwärtig noen alle freien Sparkapitellen den Anforderungen des Kriegus tienstbar gemacht werden müssen. Demenisprechend hat zuch die Tätigkeit der Back im Hylothekengeschäft nicat in neven Ausleihungen, sondern in der Verlängarung föllig werdender Hypotheken bestanden, und zwar in der Regel zum Zinssatz von 41/2 Proz. Vor die Wahl zwischen kurrfristiger provisionafreier Verlängerung oder zehn-jähriger Festschreibung mit ca. 1½ Proz. Nebenabgaben gesteilt, haben die Schuldner in den weitaus meisten Fällen sich für die zehajübrige Festschreibung entschtolien. Abzug der Zinsen, Unkosten, Steuern und Rücklagen für Ausstörde erzielte die Bank einen Oberschuß von 6211476 M (I. V 5649286 M.). Die Divinende steigt auf IC Proz. (b. Proz.). Die Rücklage 2 erhält 473563 M. (419076 M.) Zu Gewinnsnteilen werden insgesamt 480637 Mark (484 475 M.) verwandt. Der Beamtenunterstützungskasse werden 50 201 M. (0) überwiesen und 1603 375 M. (1475 845 M.) vorgetragen. Der Hypothekonbestand der Rank verminderte sich auf 566 711 735 M. (i. V. 569 826 435 M.); davon waren 552 697 994 M. (554 833 042 M.) in das Hypothekenregister eingetragen. Der Pfaudbriefum-lauf stellte sich am Jahresschluß auf 530:351:400 M. (530:143:600 M.), davon 424:217:800 M. (423:392:500 M.) and 103:183:600 M. (106:701:400 M.) 325proz.

### Industrie und Mandel.

= Forderungen an das feindliche Ausland. Zum Schutz der deutschen Gläutiger im feindlichen Ausland ist im Einverständnis mit der Reichsleitung der "Deutsche Gläubigerschutzverein für das feindliche Ausland, Berlie W. 15, Kaiser-Allee 265°, gegründet worden. Die Handelskammer zu Wiesladen empfiehlt dringend allen Inhabern von Forderunger an das feindliche Ausland, dem Verein beizutreten. Der jährliche Mitgliederteitrag setzt sich zusammen aus einem Grundheitrag von 20 M und einem jährtich vom Vorstand festzusetzenden Zuschlag, der nach der Höhe der insgesamt angemeldeten Forderungen abgestuft werden kann und nicht mehr als 4 vom Tausend der angemeldeten Forderungen betragen soll Weitere Auskunft wird von der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden erteilt

\* Gewinnung von Sulfitspiritus in Deutschland. Die Ge-winnung von Spiritus aus den Kocherlaugen der Zellstofffabriken wird von der A.-G. Ethyl in Falun in Schweden ausgeführt, deren Patente die Reichsregierung erworben hat, um den deutschen Zellstoffabriken entsprechende Verwertung zu ermöglichen und der Knappheit an Spiritus zu begegnen. Für Herstellung der Anlagen werden den deut-

schen Unternehmungen unverzinsliche und unkündbare Darehen gewährt, die zur Hälfte vom Reich und zur anderen Hälfte von demjenigen Bundesstaat zu tragen sind, in dessen Gebiet die Anlagen gemacht werden. An der Herstellung dieses Sulfitspiritus sind — nach den Mitteilungen, die Reichsrat v. Schanz im Ausschuß der Reichsratskammer machte — in Eavern drei Gesellschaften beteutigt, die A.-G. für Zellstoff- und Papierfabrikation (Aschaffenburg), die Oberbayerische Zellstoff- und Papierfabrik, A.-G. (Redenfelden), und die Simoniusschen Zellulosefabriken, A.-G. (Kehlheim). Die Kesten für diese drei Anlagen betragen 2017 454 M., woven die Hälfte auf Bayern entfällt. Die Zellstoffabriken müssen den erzongten Spiritus zu 20.50 M. für das Hektoliter aktletern. Der Kriegsausschuß trift dann den Spiritus an die Spiritus-Zentrale zu 75 M. ab. Von dem Nutzen von 54.56 M. geben 12 M. für die schwedischen Lizenzen, für Unkosten des Kriegsausschusses und für die Vergütur gen an die Zellstoffabriken ab, so daß 42.50 M. Gewinn für Zinsen und Tilgung verbleiben.

### Weinbau und Weinhandel.

FC 22 Millioner für die Weinernte in Unterfranken. Vom Main, 11. Jan. Die Weinernte in Unterfranken im Jahre 1917 betrug 22 Millionen Mark. Das ist das genstigste Herbstergebnis, das Unterfranken je zu verzeichner hatte So haben die Gemeinden Iphofen eine Weinerrte im Werte von 1.2 Mill. M., Thüngersheim von ca. 2 Mill. M., Randersacker von 1% Mill. M., Escherndorf von ca. 1% Mill. M., Nordheim von ca. 2 Mill. M., Sommerach von nahern 1 Mill. M., die Stadt Würzburg von mindestens von nahezu 1 Mill. M., die Stadt Würzburg von mindestens 4 Mill. M. eingeheimst. Die Gemeinden hatten vielfach dreiviertel bis vollen Herbst.

### Briefkasten.

(Die Schriftleitung bes Biesbabener Tagblaits beantwortet nur ideifriche Anfragen im Brieftnen, und gwat obne Redebberbindlichtein. Belbrodungen tonnen nicht gewährt merben.)

D. D. Darüber trirb sweifelles gu gegebener Beit eine Berbifentlichung bes Maciferate erfolgen.

R. L. Wir empfehlen Ihnen, einen Argt gu Rate gu gieben.

M. G. 4. E 52 febeutet Rebler ober wronifche Leiben ber Unterleibiergame mit welentlider Beeintrodtigung bes allgemuten gorper-guftanbes Wenn Gie fich befchwert fühlen, muffen Gie fich an ben Geftftellungeeneldus wenten.

A. B. Dar Recht auf ben Bezug ber Rente ruht neben ben Besug einer im Sibilotenft verdienten Benfion, soweit als Bibil perfien und guerfannte Rente gufammen ben in ber gulest befleideten Beile erreichfaren Sudjugenftonebetrag ober, wenn es für ben Benfienar gunftiger ift. loweit als die totfactlich erbiente Ziellpenfton und bie nicht gubenben Aertenteile gusammen ben Betrag von 2006 Mart überfreigen.

D. D. Bir empfehlen Ihnen, fich an bas Raifer'. General-

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

### hauptidriftleiter: M. hegerbarit.

Sernntvertlich für benitche Bolitit A. Degenhorft: für Ausliedsbolinft. De. phil. A. Ginrm; für den Unterhaltungsteil: B. a. Namendorft: im Radicitien aus Biesbaten und den Kadvarbezirfen: J. B.: C. Diefendad; int Gerchiefent: D. Diefendad: für Sport und Duftlahrt: J. B.: C. Bodader; für Bermichat und den Brieftalten: C. Dodader; für den dandeitert M. Er-für die Angeigen und Reftauren: D. Donnauf; fämilich in Biesbaten. Drud und Bertag der L. Shellenbergiften Dof-Guddruderei in Biesbaten.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Mbr.

# Lebensmittelverteilung.

### 1. Warenansgabe.

In ber Woche bom 14. bis 20. Januar werben

berteilt:
250 gr Fleisch u. Wurft gegen Abgabe von Feld 1—10
ber Meichsfleischlarte;

1/11 Nübbs auf Helb 57 und 58 der Fettsarte in
ben Buttergeichäften mit ungeraden Annunern
von Rr. 1—35 und in den Geschäten Rr. 36, 37,
38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46.

40 gr Margarine auf Feld 57 und 58 der Fettsarte
in den Geschäften mit geraden Aunumern von
Rr. 2—34 einschl.

250 gr Barfely der auf Felb 37 ber Rahemittelfarte gr Cuppenmehl " 38 100 gr Grieß 39 250 gr Marmelabe 87 500 gr Zala 250 ar Raffec. Erfaumifchung (jum Teil aus ge-braum en Ruben bestehenb) auf Gelb 89 ber Rahr-mittelfarte

7 Bfund Rartoffeln auf Gelb 3 ber Kartoffelfarte. Mugerbem Conberverteilung:

Augerdem Zonderverteilung:

100 gr Limburger Käse an die Kunden in den Buttergeichäften Kr. 18—27 auf Feld 80 der Fettsarte, Rührfiese markenfrei in allen Kolonialwaren-Gestauften an ihre eingeschriedenen Kunden.

Der Kreis beträgt is Kinnd sitr Würfelaucker

44 Ph., Suppenmehl 200 Bs., Grieß 32 Bs., Marmelade

90 Bs., Salt 13 Bf., Kassee-Ersahmischung 200 Bs.,
Rartoffeln 8 Bs., Kährfiese 160 Bs., 1/10 1 Del 63 Bs.,

40 gr Margarine 20 Bs., und 100 gr Käse 25 Bs.

# 2. Berfaufseinteilnug.

Gruppe:	Fleisch:	Del, Rafe, Marg.
91-So	Samstan: 8-9%	Preitag 8-101/2
11-20	9 9 11 14	1014-1
5-5	9 8	4-5
W-0	2 45	Sanstag 8-10
8-8	# 5-5½	12-1
	Rährmittel:	

Donnerstag borm. | Sp-3 Freitag nachm. 38 Donnerstag nachm. A—E Samstag vormitteg So Preitag vorm. A—8 Samstag nachm. Wiesbaden, ben 13i Januar 1918.

# Brennholzverteilung.

Auf Ar. 2 und 3 der Brennholztarte willen an jede Haushaltung je 3 Jentner Brennholz (geichnitten), zusammen also 6 Zentner, adgegeben werden. Die Haushaltungen müssen zunächt das Holz im Berwaltungegebäude Boseplad I in den Dienftstunden von 9—12 und von 2—4½ lihr in folgender Reihenfolge mit 3.— Mt für den Zentner bezahlen. Saushaltungen mit Ramen mit Anfangebuchftaben:

M-E am Dienstag, ben 15. Januar, " Mittwoch, D--(E Donnerstag, " 16. 3-0 Freitog.

Samstag, Montag, Dienstag, Mittwoch. R---S Donnerstag, " €**6**—€t Freitag, nod bis Donnerstag, "

Borgulegen find bei ber Bahlung ber haushalts-ausweis und die Brennfolgfarte mit Gegentarte. Die Begenlarte wirb, foweit biefelbe noch nicht abgegeben ift, eingezogen. Die Brennholgfarte erhalt ber Bejugsberechtigte nach Gintreg ber zugelaffenen Bolganegabestelle und des Tages der Holzabgabe gurfig. Diese Karte und die über die Zahlung ausgestellte Euthfangs-bescheinigung sind beim Abholen des Holzes vorzuegen. Die Holzausgabe erfolgt werftäglich von 83/2 bis 3 Uhr und zwar auf den auf den Brennholzsarten Als folde fommen in vermerften Ausgabeftellen. Betracht ber Bauhof an ber Maingerftraße, Bauhof Scharnhorfiftraße 16, Grunbftad Rod, Labuftraße 47, Grundftud Roffel, Dopheimer Strafe 172, und Grund. find Bent. Blatter Strafe 102.

Wiesbaben, ben 12. Januar 1918.

### Der Magiftrat.

Städtisches Kaifer-Friedrich-Bad. Ab 15. Januar wird das Badhaus bis auf weiteres um 6 11hr n., Camstags um Städtifche Baber Bermaltung.

Die Silverne Domzeif feiern Montag, den 14. c., bie Cheleute

Wilhelm Gartmann, früher Drechslermeifter, und Frau, Dorothen, geb.

Berbas, Weftendftrage 13.

# Kaffee-Restaurant Waldeck"

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Heute Sonntag: Kaffee und Kuchen, echter Tee, Kakao und Schokolade.

Mittag- und Abendessen.

Solperfleisch mit Sauerkraut. Belegte Brote geg. Brotm Deutsche Bierhalle, Commalbader Etraße 25.

Seute: Sanerbraten u. Rartoffelfloge.

geschlachtete Sühner und Sähne

1 empfiehtt

Frau W. Geyer Grabenitt. 3, 1. 2ct. 408. Hojenträger,

gute, fraftige, in ollens Breislagen.

Herm. Rump, Sattler, 1207 Moristraße 7.

Gewürze: Bicifer, Musfat, Relfen, Baprifa (befter Erfas für ben teuren Bfeffer), Bach-holberbeeeren, Rummel, holberbeeeren, Kümmel, Fiement, Ia eingemachte Gewürzgurten (auch für Wieberberbauft), Subben-würze, Bouistonw., Senf. R. Senrich, Blückerbt. 24.

Saladin Franz. Biesbaben, Walramftr. 5. Telephon 4975.

> Wegr. 1865. Zel. 265. Beerdigungs-Anstalten Friede ... Pietät Firma

Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8. Gr. Jager in all. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen. Eigene Leiden-Bagen und Arangma en. Lieferant bes Werein: für Benerbeffattung Lieferant d. Meamien-Bereins.

# Befanntmachung, beir. Förberfolonnen.

Die Verotbuungen bes stellte. Generalkommandos 18. A. R. vom 11. Gept. 1917 (III b. 19219/5476) und vom 3. Dezember 1917 (III b. 23893/6847) ind burch das Generalkommando unterm 19. Dezember 1917 (III b. 26095/7072) dahin ergänzt worden, daß Halter oder Bescher von Fuhrwerken oder Jugtieren zur Stellung ihres Fulrwerkes mit Kuticher sowie die männlichen Ju endlichen über 16 Jahre verpstichtet ind zu Arbeitsleistungen, die zur Er altung der Bersehöfen und Schiffslabepläßen bei Schneefall und Glatteis notwendig werden. Infolgedessen haben sich bei und bothergelehenem Schneefall und Glatteis vorhergelehenem Schneefall und Glatteis von jest ab 6 Uhr 45 Min. vormittags die für den betreffenden 6 Uhr 45 Min. vormittags bie für ben betreffenben Tog bestimmten Kolonnen in der Bleichtrafien chule, außerdem 8 Uhr vorm, die Referve-Fördertolonne 1 und 2, sowie die ftandige Fördersolonne mit ihren Führern in der Bertramstraße 15 (Straßenreinigungs-

depot) einzufinden. Die Lohngablung sindet von jest ab nur noch Mittwochs und Donnerstags von 4 Uhr nachmittags ab im Ladeamt, Zimmer 7, Eingang Delaspeeftraße 1, gegen Borzeigung der Anstellungsfarte statt.

Zum Berpassen von Arbeitsanzügen haben die

jungen Leute ihre Rleiber-Grogen-Rummer bei ber nächften Lobnzahlung anzugeben.

Wicobaben, ben 11. Januar 1918.

Der Magiftrat.

# Jagdverpachtung. Die Jagbnugung auf bem biefigen gemeinschafts

lichen Jagbbegirte Rehlbach foll am

Mittivoch, den 30. Januar 1918, nachmittage 2 Uhr auf einen Beitraum von 9 Jahren in ber Gafimirt-

fcaft Heinrich Heuser, babier, berpachtet merben.

Der Jagbbegirt umfaßt 98 Geftar Balb unb 150 Beftar Gelb und Biefen mit gutem Rebbeftanb. Die Pachtbedingungen merben im Termin befannt gegeben und fonnen auch borber bei mir eingefehen werben.

Rehlbach, ben 10. Januar 1918.

Der Jagdborfteber: Friedrich.

# Beleuchtungs-Körper modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44, neben Residenztheater.

90999996000000000<del>0000990000</del>

# Widerruf.

Meine Verlobung mit Herrn Walter Holstein löste ich am Montag unter Zeugen auf, und wäre dies wohl eher geschehen, wenn Betreffender nicht im Felde gewesen wäre.

E. Böhm.

### Vanklagung.

Milen benen, bie uns bei bent Seingang unferes teuren Entichlafenen fo bergliche Zeilnahme erwiefen, befonbers für bie troftreichen Borte bes Berm Bfr. D. Echloifer und die reichen Blumenipenben fprechen wir auf biefem Bege unjeren tiefgefühlten Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen : Frau Raroline Bolgel unb Tochter Quife.

Brennhols, Budjen u. Eich. geschn. u. gesp., zu vert. Auf Bunsch frei daus geliefert. Miller, Rainzer Straße 65.

Batterien wieber eingetroffen. Tr. Rlauf, Bleichftr. 15

Beute nacht entichlief fanft im herrn, geftarlt burch ben Empfang ber beiligen Sterbejaframente, nach ichwerem, mit großer Gebulb ertragenen Leiben uniere liebe, treue Edwagerin, Tante, Coufine und Groß-

# Fraulein Mathilde Großmann

3m Ramen ber trauernben Berwanbten :

Frandg la Grogmann, geb. Burgeff. Abolf Grogmann, Leutn. b. L.-R. Willi Arnbt, geb. Großmann.

Janni Bachren, geb. Grogmann. Tilly Bfleiderer. "

Biesbaben, ben 12. Januar 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 15. b. Mts., um 101/2 Uhr vom Trauer-haule, Luifenftr. 27, aus nach dem alten Friebhof, Platterftr., ftatt.

Die feierlichen Erequien find am Mitt-woch, ben 16. Jan., um 91/2 Uhr, in ber Bonifatiustirche.

# Dankjagung.

Milen Freunden und Befannten, Die uns bei bem Sinicheiben unferer lieben Schwester, Schwagerin, Tante und treuen Freundin

# Frl. Auguste Hönick

jo aufrichtige Teilnahme erwiesen haben, fprechen wir auf Diefem Bege unferen herglichften Dant aus.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Belene gonich.

58

Wiesbaden, Januar 1918.

Statt garten!

Bielen herglichen, Dant für bie fo reichlich bewiesene Unteilnahme an unferem unerfestichen Berlufte und bie gabtreichen Rrange und Blumen.

Gang befonbere banten wir herrn Pfarrer Lieber für feine liebevoll troften= ben Borte - herrn Rurbireftor p. Ebmeber für feine, ben Befdiebenen fo überans ehrende Unfpradie - feinen lieben Rollegen bes Rurorchefters - bes Mufiterverbandes, ber Bobemig. Ebenfo fitr bie weihevollen, gang im Ginne bes Berewigten ausgeführten mufitalifden Darbietungen feiner Rollegen und ber Canger bes Mannergefang = Bereins.

> Frau Znife Bertel u. Sind. Familie Anton Bertel.

Tilditiges Mabden

ucht Stelle aur Führ, bes Sanshalis. Offerten unt. 3, 449 o. d. Lagol. Berl. Arti. Orreicatistschin,

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmännliches Perjonal

# Buchhalterin

für sofort ober 1. Bebruar gesucht. Ang. mit Beugn.. Abschriften und Gebalisiorderung unter 6. 448 an den Tagbl. Berlag, Bir fuchen fofort perfette

Stenorppiffin. Off. mit Beugnisabidrift. u. Gehaltsanfpruchen an

Chemifde Berfe borm. Dr Ord, But, Biebrich. Büngere

Busverfauferin u. Lebrmädden gejucht Gefchw. Schaeffer Rachf

Bum Gintr. s. 1. Mars Berfäuferin für bie Aurzwaren-Abtell.

neiudit. Warenh. Jul. Bormag G. m. b. S.

Tildtige, brandefunbige

num 1. Februar gefucht. Rl. Burgitraße 1.

Gewerbliches Perfonal

Gewanbte Schneiberin, bei fich su Saufe arb. cabelloje u. geichmadvolle Ausfildt., auch im Aend erfahren, von Dame geucht. Antwort mit une Breisangabe unter R. 451

Menderunge. Schneiderin fofort gejucht M. Echlog & Co.

Taillen- u. Zuarbeiterin . Briidner-Ruhl, Richt.

Taillen-Arbeiterinnen. Große Burgitt. 9.

> Suche per 1. Webr. Grite

Zaillenarbeiterin ant Stilbe ber Diret-trice auf Jahrebfiell. Gua Rathan, Mains, Schillerftr. 42. F45

Tüchtige Taillenarbeiterin

für ein erktsläsiges Maßgeichät bet voll. Benson
im Saufe gesucht, Criert.
Christine Buchs, Benborf
om Abein, Sauvistraße,
Lächtige Rock,
n. Laillenarbeiterinnen sofort geincht. B. Besegand,
Launustraße 13.
Celbst. Bock u. L.Arb.
f. dauernd b. g. Lohn gef.
Rau, Borlitraße 13.
Ruarh, n. Lebrundheien

Buarb. n. Lehrmabden für gleich gef. Damen-fcmeiderei Rüger, West-endstraße 11.

Juarbeit erinnen

fucht & Schmibt. Große Burgitrage Buarbeiterin 3. Rfeiberm pri. Grbenheim, Reug. 23. jahrgelb wird verautet Maid. Rah. u. Buarb. Wöller, Babnboffer. 20. Mafdinen-

u. Handnaberinnen für Militararbeit gef. Heine. Binge, Friedrichfte. 55. Tückt Buarbeiterinnen für Röcke u. Taillen ge-fucht. Wirth - Büchner, Webergoffe 8.

Silfeard u. Znarb. Möller, Bahnhofftr. 20. Erfte Arbeiterin gefncht.

Denoel, Bebergaffe 11. Bus!

Zuarbeiterin

Beauceffier, titraße 24.6 Lehrmädd en für i ub u. ana. 2. Arbeiterin fucht M. Edbardt, Beilrig-Buț.

Lehrmädden für But u. für den Berkauf gegan Berguit. gejucht. L. Roth-nagel, Gr. Burgstraße 16. Schöne Aussicht 34.

地田台.

Lebrmabd, a. anit. Gam. fucht Rlein, Zaunueftr. 13 2 Sandfiderinnen

bauernde Stell, gefucht mit. u. Rurbelfriderei Sad u. Schroebter,

Büglerin

und ditfote. in b. gut bes, Stell, gef. Bafchanftalt. Biiglerin bei gut. Lobn b. gef. Edernfordeltrage 3 Bugellehem. g. Bgt. gef. Mittagen. Jahnftr. 14, B.

Mangelmädden für fofort gef. Bafderei BalafteBotel.

Rraft. Dausbienerin gen guten Lobn gefucht, inen - Haus Hofmann, inggaffe 37. Arbeiterin f. Mun-Betr. nelucht. Cb. Mener, Sell-minditrage 39.

# Arbeiterinnen

ftellt ein: Bigarettenfabrit Ed. Laurens Inh Ewald Rrengel,

Taunneftr. 66. Tudtige Arbeiterinnen fof. gefucht. Schubfohlerei Sans Sachs, Michelsb. 18.

# Kindergärtnerin

oder beff. Kindermadden au 4jahr. Rnaben fofort gefucht. Frau Lewin, Schillerplat 2.

Beff. Kinderfraul.

gu einem 13. Jahre alten Jungen gum 1. Rebruar gefucht. Dabfelbe bat noch 

Tücht. Rinbermabdien auf fofort gefucht. Nari Begner, Beufeumstraße 5

Mindergarten fudit unabbang. Frau ob. Madden tansüber aur Silfe Weau fann Rind mitbringen (10-5 Uhr). Connenberger Gtr. 44. 1. Tüditiger, alleinftebenb

Daushälteriu, welche sich auf dies. Bege ein heim gründen fann Off, u. S 449 Tagbl. B Geinburgert. Röchin für Frembenbeim gefucht. Saus 3de, Connenberger Gtrafe 50.

Jüngere Röchin w, fcon in Berrichaftsh tatig war, gefucht

Rerotal 71. Jüngere Röchin gum baldigen Eintrit ge-fucht Sophienftr. 4, neben

Junges, folibes Mädchen wird an bas Bufett gejucht

Sotel Bonel, Rheinftraße 27. Tücktige Stübe od. Alleinmädden gejudt. Boritellung 9—10, 3—4, 6—7½ Ubr. Sonnenberger

Strafe 58. Erfahr. Stube in Setel nach auswarts gefucht. nach enswarts gesucht. Rah. Rochbrunnenplat 2, mater 17.

Einfache Stüße bie gutbürgerlich fochen f.

gefucht. Dr. Mann, in febr gute Stelle Mains. Mohren-Apothete, Sofort gefucht

tüchtiges Sansmäben Grantfurter Str. 36 Handmädden, einfackes gefucht. Bäderei 28. Marx, Bagemann-

Buberläffines, fleibiges Dausmädden ober Ausbilfe fof. ob. fpat. acfudit Beethovenstr. 10. Haus-u. Jimmermdal. um fofortigen Gintritt 3immermädden

Broberes Mabdien mmer 11. Sausard Billa Caemen

Unabhängige Frau mit guten Empfehlungen, welche foden fann, in fi. Scusbolt von 8-4 Uhr bei auter Koit sum 1. 2. gesucht Al. Burgitraße 1, Dausbalt Spielmarengeichaft.

Tüdriges Mabden, das foden faun, zum baldigen Einfritt gefucht Luifenstraße 6, 3.

Madmen

in fi Haush g. 15, 1, od. fpäter gef, Räb. 3—5 Uhr

Muanstaftraße 9.
Ginf. tücht. Mäbchen
f. 15. d. M. gef. Näheres
Bleichstraße 21. Bäderei.
T. Alleinm b. g. Lehn
gefucht Rheinstraße 50, 1.

Tüdtiges Mabdien, bas tochen fenn u. Hus-arbeit übernimmt, gefucht Scheffel, Webergoffe 18. Alleinmädchen

welches fochen fann und Hausarb. übernimmt, bei hobem Lohn in fleinen Saushalt gefucht. Lewin, Schillerplas Beff. Mueinmabden

ür fleinen Housbalt geg. Saub. guverl. Alleinmbch.

Alleinmädmen

hobem Lobn forort ob oter gesucht. Weintraub, folgsitraße 80. Madd, ob. Monatefr. gef. Rah. S. Stoll übeimer Straße 120. Madden f. einf. Saush. 6. 15. 1. togsüber ober gang gefucht Bismard-ring 33. 1. St. r.

Meinmädchen

ob. einf, Stübe f. Benfion aum 20. 1. gelucht. Gute Behandlung, Gut. Geb. Querftrabe 2, 1

Orbentliches Mabden aciucki Abolisalice 6, Tüdit. ehel. Mäbdien aci. Dosh Str. 82, Part. Tüdit. Mäbdien f. Sausard. gef. Letidieri, Fauldenmentirake 10, 1.

Alleinmadd., brav, willig g. 15, 1. od. fpåt, gefucht Moristrage 81.

Alleinmabern zu einz. Dame für gleich gei. Abolfsaffer 28, Bart. Mabden für Sausarbeit tägl. borm. einige Stb. au Gerrn gef. Boritell. 3—5 nchm., Wilhelminenfir. 2, 3 Antländ. Alleinmädden. w. etwas soch f., nur für den Hausbalt auf sofort od. 1. Febr. gei. Borzust. den 1/8-5 Uhr. Lang-gasse 24. Outgeschäft.

Befferes Mabden ober Stupe auf fofort ob. foater gefucht Albolfs-allee 29, 2.

Aleibine Mabden für in die Ruche gefucht Gotel "Grüner Bold",

Jung. fleiß. Dabdien fucht Blüderplat 6. 1 Bubert. Alleinmabden g. Beugn. 8, 2 Damen Gdierii. Str. 12, 2.

Tücht. Alleinmäben al. od. 1. Jebr. in fl. Sb. gei. Kapellenstraße 31, 1. Mlleinmäbdien gegen hoben Lohn fofort nefudit. Roden nicht erf. Mosbacher Strafie 3,

Saub. Frau gur Aushilfe pefucht Ribeinftraße 50, 1. Jung Mabdien tanguber Moribitt. 23, Tudt. Mabden tageüber gefucht Roberftraße 24, B.

Mabden (Frau) für Hausarbeit von 11—5 täglich ges. Teil-Lazarett Gaalburg, Saalgasse 30. Saaiburg, Saaigaffe Mufwartefrau

für 3 Etd. bornt. sofort gef. Waltufer Str. 9, 2. Fran wehtl. 5 Stb. acf. Et. 40 Pt. Plückerfir. 5, 1 I

Aushilfe berm. 2 Stund, fofort gef Raifer-Friedr.-Ming 28, 2

Beff. Monatomabden od. Frau, jung., gefucht bon 8-6 Uhr von Chepaar Köderstraße 44. Borgustellen 10—4 Uhr Sorgustellen 10-4 Uhr.
Monatsmadd. v. 9-12 gefuckt in Il. Housboait.
Guter Lohn. Kildesbeimer
Strafze 22, Bart. r.
Monatsmadchen tagsüber gefucht Meltenditr. 71, 2.
Monatsfr. f. ebbs. 8-9
1. Honatsfr. f. ebbs. 8-9
1. Honatsfr. g. Hiolasitr. 7
Monatsfrau 8-11 gef.
Moribitrafse 23, Bart.
Sand Monatsfrau
fof. gef. Moribitr. 27, 3. Monatofrau ob. Mabdien Chepaar bei guti i fofort gef. Gebei Ridel, Schlichterite Midel, Schlichterier, 8, Stod. Melb. 2-4 Uhr. Ruverl. Monatofran

ofort gesucht Goldgaffe 5. Monatofrau ub. -Mabdi tagl. 3 Std. fofort gefucht Bismerdring 16, 2 r. Monatofrau eb. . Mabdien 3 Std. tänlich gef. Dichl Bleichtraße 17, 2.

Monatofran von 8-10 4mal die Woche in fleiner Soush. (2 Berf.) gefuch Rullerstraße 9, Bart. gefucht Monateir. f. l. Sausarb 2-3 Stb. vorm. gefucht Rieblitraße 16, 2 recits. Monatofrau für 2 Gtb. mefucht Scheffelite, 5, 1 r Monatofe, ob. Mabdien gef. Bertramifer, 21, 1 f Monatofr. 10—11, 10 Mt. gei. Dobh. Str. 34, 1 L. Monatofrau Mittwoch u. Samstag 1 St. b. o. n. Jahnitt. 38, 2 r., 3—7.

Monatofrau gefudit Raifer-fr.-Ring 22, 8 Sanbere Monatofran od. Madden auf for bei gutem Lohn gei. Abolf-trake 12, 1.

Monatofran Donbeimer Str. 31, 3 r. Wajdifrau

für fofort gef. Sotel Rofe Buvert. Baidirau gef. Bismardring 11, 3 1. Relleritrage 6, Beung. Bafdirau gefucht bergaffe 58, 1 L. Bafdifrau gefucht tenting 12, Stb.

Butfrau mit guten Leugnissen acg guten Lobn fofort gesucht. L. Rettenmaner, Kitolasstrape b. S. Bustrau f. I b. Tage

in der Woche nachm. gei Liederwaldstraße 14, B. r Frau gum Labenputen Bengaffe 21, int Laben.

Busfran fofort gefucht. Abelf Aufredit, Lang, 36 Caubere Busfrau für Smal modentlich von 0 bis 11 Uhr gef. Abolfsallee 45, 2.

Laufmabden fucht fofort Bint - Anbrif Bittenberg u. Co., Rheinbabnitrafie 4 Laufmabdien

oder fraft. Schulmabchen acf. J. Berrchen, Damen-ichneiber, Goldgaffe 19. Gtellen-Ungebote

Mannliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

für groß. fabrikbürg wird guverlaff., felbftanb, Rontoforrent . Budhalter, geildter Waschinenschreib, nölidst auch Stenograph, für sosort gesucht. Be-verbungen, a. v. Kriegs-beichäbigten, mit Gebaltsaufprüchen unter A. 589 an ben Tagbl.-Berl. 57

Bir suchen für unser Leppids u. Annen-Defo-rations-Geschäft einen Lehrling

mit guter Schulbilbung. Gelbfigeidrieb. Offert. an Elvera u Bieber,

mit auten Schulzeugniffen für Kontor und Lager für jeht oder Oftern gefucht. M. Menbel, Ginblgrojhanblung.

Biesbaben, Gartenfelbitrafie 17. Lehrling mit guter Schulbild. gei. Frik Ebert, Gisenwaren, Schwalbacher Strake 43.

Lehrling Drogerie Reinh. Wittel.

Progerie Reinh. Wittel.

Richelsberg 23,
Ede Schwalbacker Strahe.

mit guter Schulbildung gesucht. Rur gute Zeug-niffe finden Berücklichtig. Rhein. Rognatbrennerei Tarl Being, Connenbera

Bürolehrling su Chern 1918 gefudit. Relbungen Unmalisburo, ranienitrake 15.

Gemerbliches Berfonal Schneibergehilfe

3ahutedynifer ucht in feine Brazis beres Bagbl. Berl Mi

Schriftseker fucht bie 2. Ediellenberg'iche Bieshaben, Zanblatthaus

1 Schreiner ferner noch 1 Allen-Soreiner

I. felbstand. Schreiner

ob. Bader gefnit bon Solg- u. Meballwaren-Fabrit

Carl Benber I., Zogheim.

Seilfpleißer gejucht. Raberes

Micheleberg 12, im Laben. Gur .Tornifter.Bafde. beutel gu machen Arbeiter v. Arbeiterinnen

Erkel.

aefudit. Zattler-Annung Wiesbad. Taunusftraße 24. Frifeurgehilfe peiucht. Clormann, Saupt-bohnhof.

Gür fofort

verheir, Gartner mit fl. Ramifie gefucht. Offerten u. D. 418 Zagbl. Berlag. Centling, 3abatechait Bahnarzt Mourcau, Burgitraße 18, 2.

Braver Junge fann bas Weckaniferhand-werf gwindl, erfernen, foi. Bergüt: Zu erfr. Zagbl-Zweigit, Bismarck. Ep

Ein Tapez. Lehrling auf Oftern gef. Heinrich Jung, Friedrichftraße 44. Lehrling r feine Berren-amenidmeiberei in Damenfdneiberei fucht Spiefermann, Rellerfir Schneiberlehrling gef.

Edneiber Lehrling g. jvät. Berg. gef. Goetbe. Schwalbacher Str. 29, 3. Frifurlebrling dann fich in allen Fächern grundlich ausbilden.

Clormann, Saupthabnhof. Kochlehrling.

John prbentlicher Eltern

Rochlehrling gefucht. Zaunus - Sotel, Mains. F45 Maing. Ein erfagr. Mann aur Bedienung, ber Ben-tralbeig, für morgens u.

abends gefudt Oviel Royal. Für ärzil. Praxis Bedienung

aum 1. April gefucht geg freie Bobnung. Wöglichii Ebepaar ohne. Sinder. Vorzustellen die 10 vorm. eder 2—4 Uhr nachustel.

Juliusftraße 3. Knteldiener T. Mottentente

gefucht. Tannus . Sotel, Maina Bingerer, alleiniger Hausdiener

balb, gefucht Potel Risge, Orbentlichen, jungeren Sansburichen bei gutem Louin fucht bie Bismara-Apothete.

Dausburiche für fofort gefucht. Drogerie Brofineth, Babnbofftr. 10. Solib tudt. Sausburiche

Dansburiche | fofort gefucht. 20 Cauer, Morinftr. 7

Anticher für Brivat mit guten 8gn-gelucht Rarlftrone 15. Gin tudt. Auhrmenn gefudt Sellmunbitrage 1. Fuhrmaun

gefudit Gebanftr. 5, Bart. Einen Arbeiter für Roblenloger fucht fof, Roblen-Ronfum Glifdant, Um Romertor 2

Gefucht

tunge Buriden u. Mabdi bon 18-15 Jahren geger анген Кори

resp. Saushalt, sucht zum 15. Jahuar Stellung, eb. aur Aushilfe. Raberes Biedricher Stroke 29, P. Write Ariener. Sauptbahnhof. Junger ehrl Laufburfdie gefucht. Borgufiellen bei griegersfr. f. & i. w. A. 18. Selbständiges Mädchen

Beilungsträger Mann ober Frau, sofort bei gutem Lobn gesucht Mbeinstraße 27.

Stellen-Geluche

Weibliche Berfonen

Raufmännifches Personal Tudtige Budhalterin mit amerik. Buchführung, Scheeben. u. Steitograph, sow. Arb. gew., nu felbu. suv. Arb. gew., m. sich per 1. 3. 2. sp. zu v. Sif u. E. 449 Tagbi. R. Stättlein,

19 Jahre alt, gebildet und mit auten Kenntnissen, welches 134 Jahre a. Bit's tätig ist, sucht Stelle als Berr, oder Stassiererin. Offerten unter B. 451 an

Artegera-Bitme, welche 1. 3. Denbelsichule beiucht bat, f. Anfangsit. dur Büro. Angeb. mit Geboltsangabe u. S. 448 an den Lagbl.-Verlog. Suche für meine

Tochter

w. 9 3. die Mittelschule u. 36 Jahr die Handels-schule besucht hat Ansang-CULT faufm. Buro Banf o. dergi. Es wird weniger auf Gebalt als gründl. Weiterbild, geseh. Est. u. K. 450 Tagbl.-K.

Junges Mabden Dandelsidiulbild., gut in Stenograph. u. i. Rafdinenfar, f. Anfang dell, mit fl. Bergüt, Off 1, I, 448 an d. Lagbl.-B

Fraulein fucht Unjangsffelle auf Burp: einige Bor-fenntniffe vorhanden: bei eimas Bergütung. Off. u. (Meb. tunges Mabdien v. 5 Uhr ab idriftl, Be

ichaft. (id. Sanbidrift, Steuger, Maichinenfor.). Angebote unter M. 222 an bent Topbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Intell. Präulein wünscht Geimarbeit zu übernehmen. Offerten u. 2B. 450 a. d. Tagbl.-Berl.

Urziwitwe,

35 Jahre, fucht für früher ober fpater felbstänbigen Birfungsfreis an einem Sanatorium oder in ein frauenlof. Saushalt. Off u. 94, 450 an b. Tagbl. 8.

Gemandtes Frantein au Dame, event. Arat, Rah. Riberftrafie 20. B

Franlein, w. langere Zeit in einer Kondit. tätig war, fucht fich in berf. w. auszubild. Off. u. S. 450 Zagbl.-B. Beff. intelligentes Graul,

Den. intelligente gen im 20 J., welches ichon im Sotel fätig war, fucht Etell. als Bortierfräulein. Angeb. u. B. 449 an den Lagbl. Berlag. Wirtschaftsfräul., burchans erfahren i. Roch.

u. Saushalt, a. felbittatia.

mit guten Beugniff., fucht aum 1, Gebr. Giell. Off.

Rann, 50 Jahre alt, oefund u. fräftig. iucht lobnende Beschäftigung. Kaution nach Weinsch. Offerten unter U. 451 an den Togoli-Berlog.

Lehrmädden! F611

Arbeitsamt, 21bt. weibl. Lehrstellenvermittlung.

Brandefunbige Berfauferin gefucht.

fucht Stelle, geht auch in frauenlos. Saushalt. Off. u. S. 7017 an D. Frens. Ann. Erp., Mains. F45 Fräul. sucht selbständ. Stell bei bell. Serrn ober in frauenlosem Saushalt. Wähden ober Auftres. in francolosem Saushalt Mädden ober Lubrau muß da sein. Offsten u. D. 222 an den Taabl.B. Witwe a. A. s. Stell. zu ält. Herrn. Käheres Bismardring 16, 1 r.

Melt. orbentl. Dabden, steis in guten Serrschafts. bausern tätig, sucht Besichäft. zum 15. d. Mis. od. für bald für nachmittags. Eefl. Offerten u. 29. 451 an den Tagbl. Berlag.

2 geb. ig. Madden, welche das Rähen erlernt haben u. finderlieb find, juden voff. Stell., geben auch nach ausw., am liebit. zusammen auf ein Gut. gusammen auf ein Gut. Es wird nur auf gute Bebandlung gefeben. Offert u. L. 449 an b. Lagbl. B. Fräulein, acf. Miters, im Saush, Küche u. Nah tätig, jucht Stell. Off. u. tatia, sucht Stell. Off, u. D. 451 an ben Zoabl. M. In. Frau i. H. Zage als Baderin ob. i. Beich. Offerten unter E. 222 an

Swei junge Frauen aleich welcher Art. Off u. V. 222 Tagbi.-Berlag u. 76. 222 Tagbi. Berlag. 2 g. Wähdt, f. Monatsft. Frankenstraße 23, Sth. 2

Gtellen-Gesuche Männliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal Junger Raufmann, in allen Buroarbeiten, so-wie Speditionswesen ver-trout, such baldmöglichst Stellung. Gest. Off. 11. D. 450 a. d. Lagbt. Berl.

Junger Ronfmann fucht abends Beschäft, in Buchführung ufm. Offert. u. D. 450 Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Berfonal That. Zeianet (fres. Freihandseidmer), wii guter Auffahungsg. faufm. gebilder, fucht perienben Beiter, fucht peffenden Boften, Offert. u M. 445 Tagbl.-Berl. Lüchtiger, felbständiger

Ediloffer militärfrei, sucht Stell in Munitionsfabrit als Ein-richter ober bergl. Offert. u. K. 222 Tanbl-Berlag.

Suche für meinen Sohn, welcher gu Oftern aus ber Schule fommt, paffende Lebrftelle. D. 450 an

Grinhrener Koch und Konditor (militarfr.) fudt für fof. Stell, Gefl. Offert. erb. Sellmunbftrafe 27, 2 r.

Atinberl. Thepaar fucht in e best. Il. Saufe acgen Mietnachl. Saud-meisterstelle in d. Rähe d. sum I. Nebr. Stell. Off. Babnbois auf 1. April. u. T. 449 Tagbl.-Berlag. Off. u. T. 450 Tagbl.-Bi.

Es find bereits eine Angahl guter Lebrftellen im Concidern, Bub, Grifferen, Bertauf u. i.f. angemeibet und haben wir mit der Bermittlungstätigfeit begonnen.

Sprechith.: Montag, Mittwoch, Preitag 2-5 Uhr.

Put.

Beinrich Fried, Rirchgaffe 52.

Ber

per

2000

# Setretärin.

Eine Dame, unbedingt vertrauenswürdig, mit guter allgemeiner Bilbung, braf ifc erfahren in Budhaltung, Briefwechiel und Regiftratur, gewandt in Stenographi auf ber Schreibmafchine, wird als Direttions fefretarin für eine Bertrauen-ftellung gefucht. Balbigfter Antritt erwunicht. Bewerbungen mit Rachweis über erfolgreiche Beffeibung ahnlicher Stellungen find mit Bebenstauf, Beugnisabidriften und Angabe ber Gin-fommensanfpruche unter A. 584 an ben Tagbl.-Berlag

Zigarettenfabrif fucht

# Montorinin.

mögl. aus ber Branche, welche Stenographie und Schreibmafdine und fonftige Buroarbeiten beherricht. Dff. mit Gehaltsanipr. an

Rurdi Zigarettenfabr. Frankfurt a. M. F1:17

# Bus.

Borarbeiterin auf Jahredflellung gefucht. Beinrich Fried, Rirchgaffe 52.

Buverlattige Baderin als ZIIITEBETTI fowie genbte Arbeiterinnen jur Bioaret enmafchine und Laufmadchen fucht fofort

3igarettenfabr. Wiffenberg & Co. Ataie 4.

# Alleinmädchen mit Rochen

bon rubiger Familie gegen hoben Lohn gefucht. Raberes Luifen rage 25, 2. Gt.

# Buchhalter - Buchhal'erin

durchaus ver raut mit der amerikanischen Buchführun- und bilanzsicher, wenn möglich schreib-maschinenkundig, für solort

gesucht.

Bewerbungen, auch solche von Kriegsbeschädigten, unter P. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Bir bitten um Unmelbung nen gu befeisenber

# faufmännischer Lehrstellen,

fowie um Bewerbungen für folche feitens ber an Diern gur Gutlaffung tommenben Schuler und Schulerinnen. - Melbevorbrude fieben foftenlog gur Berfügung.

Aaufmannifder Werein, Quifenftr. 26.

### Bermietungen

1 3immer.

Abferfir. 57 1 3. K. u. S. Bertramfir. 20, E. D., 1 8. Blückerfir. 7, M. B., 1 8. u. S. conf 1. April. B470 Grbacher Str. 2, 3., 1 8 u. S., Frontip., zu berm. Geibftr. 13 1 8im. 158 Franfenftr. 18 1 8. u. A. Germannftr. 15 1-3.-28.
Murisfirafte 20, Sth. 2, 1-Rim. Blobn, au bin. 4 Edachtfir. 21, Div., 1 &. Bebauftr. 6 1 gr. Bin. u. Kuche. Rab. S. B. B461 Efeing. 16, D., 1 &. u. A.

2 Bimmer.

Ablerftr. 57 2 3. K. u. A. Bismardr. 25, 8, 2.3im. Bohn. auf 1. Abril 5. B. Caftellftraße 2, 1, 2 Sim., Kuche u. Reller, 1. April 3u berm., monatl. 25 MI. au berm, monatl. 25 Ml.
Eligifer Llah 6, Oth. 8 L.
2-Jim. Bohn. mit Ball.
iofort. Kah. bal. b. 2-4.
Eltviller Str. 3. S. 2-3.
B. ev. Etall Rab. 6. 1.
Erbacher Str. 1, 2 r. 2 R.
Bohn. mit Wanfarbe u.
Colleu-Mufaug. 2 Reller,
aum 1. Abril 1918 au v.
Beiblirahe 13 2 Simmer
u. Aftde au berm. 185
Eriebrichter. 27 abs. 2-8. Stiebrichtt. 27 abg. 2-8.39. a. rub 2. fof. 1997
Serrngartenftr. 17. S. S.,
2 8. u. Stiche auf Abril.
mif etwas Sausand. B479
Sirichar. 10. 2. 2-3. Bushn. Rariftr. 39, IRth. Dadit. 2 3tm., Ruche u. Bub. Rarillt. 30, 10cc u. 311b.
2 Jim., Riche u. 311b.
auf fofort gu bermieten.
Röb. bafelbit 2. St. 136
Lethr. Str. 23, D. 2-3.-33
Manerg. 12, S. 2-3.-33
Rettelbedir. 12 fd. 2-8.-31
Rettelbedir. 12, Caden.
2 Rip. 33. bis 1 4. B283
2 Rip. 33. bis 1 4. B283 Reffelbed at. 12, 200en.
2 Min. 23, 5:8 1 4 B288
Reffelbed ir. 23, 5. 2 r.,
2. 3. W. 1. 2. 08. 1. 8.
Oennienstr. 8, Sib., 2 8.
Reventbaler Str. 19, 1 L.
2 R. u. Sub., 1, 4. B402
Röberstr. 19 fc. 2-8. 28.

Schachtftr. 11 fc. 2-8.-29 S. Edus, Derberfir.
Sebanftr. 12, Alp., 2
Stiffftr. 7 2-Sim. Wol.
Stiffftraße 29, S. 1, ob. 3-B.-W. mit ober
Werlft. R. Boh. 1.
Bistramitiake 29, 201. 1. 8im Walramittake 2 2 u. Kidde, dib., neu bero.
iof. od. ipat. Adh. B. I Bellrikfir. 17 Mi. Bohn. 2 R. u. Stude, iof. 146 Berberfir. 9, Stb. I. B. 8. Pohn. (Cingello. in ben Stod) sum 1. 4.

3 Simmer. Ablerftr. 23, fr., 8 3., 9. Bertramftr. 7. Gubfeite.

Bertramftr. 7. Sübjeite.
3. Obergeichoft, geräum.
freundt. 3-81m.-W. auf
1. 4. 18 od. früh. zu vm.
Näh. das Erdgeich. 2300
Willicherftr. 5, Sth. B. I.,
3 Sim. R. 1. Apr. B469
Biffcerftr. 24, 1, 8-8-W. Delaspeeftr. 8, 2, S-8im.-Mohn. mit Kuche u. Ju-behör zu verm. Raheres zu erfragen bafelbit. Dobheimer Str. 35 3 8. u. Rüche, Bob. Bart. r. Wob. bajesbir ober Ebel-heibirrofic 28, I. F 652 Felbstr. 22 3-8im.-B. m.
Abiching a. 1. Abril zu
vm., 360 RL. Adh. bat.
bei Müller, I. St. 142
Geneifenaustr. 2, I. 8-8.Ab. Kübesh. Str. 31, I.
Däfuerg. 16, I. 8 3., K.
I. Bub. f. ob. fv. 2002
Teinstr. 42 8 Sint. u. R. Jahnfis. 42 8 Bint. u. R., Seth. I. Etc. 5. I. Morti in berm. Rab. baf. ob. Mbelbeibitt. 28, 1. F 652

3. 1.428., freie B., 1. 4. Manerg, 3/5 3 3im., A. u. Stell Rath im Laben. Michilir, 6, B., 8 8, R. V. Michilir, 29, a. Aail. Rr. Ming, 1. ob. 8. St., 8-8. B., m. Sub., 1. April. 187

4 Simmer.

Bismardr. 11, 2, mod. ichöne 4-81m.-Wohn. iot. o. ip Ero, 3. Et. B15848 Bismardr. 42, 2, 4 ichöne Sim m. Sub., Bab u. cl. L. 1. Apr. R. Buro. B288

Riarenth. Str. 3, 1 t., 4 B A. Bab u. Subch. 1. 4.
Rörnerftr. 8, G. 4-8-W.,
1. Stod. Kah G. 1.
Orantenftr. 37, B., ichono
4-Sim.-Wobn. mit allem
Rub. auf. 1. April au
berm. Köh. 1. St. 188
Oranienftr. 49 4-8-W.
Ribberftr. 26, 1. u. 2. St.,
4-3-W. Falfon, Grex,
Bab, Gleftr. u. Giod. au
berm. Köh. B. r. 88
Wörthftr. 9, 2. a. Khainitrake, 4—3 Kim., Bab,
700 dis 850 Mt. 163

5 Simmer. Abelbeibftr, 51, 2. fchone fof, o. fp. R. B. 2006 Albrechtftr. 15, 2. Stod, 5-Sim. 29. (n. Aboliballee ant fof. ob. fpater. 2270 Billa Bierftabter Str. 46 Gas, Eleffr., Garienben. 15-1600 Mark

Nahnfte. 42, 2. Et., 5 3.
Rudde u. Zudehder. Rah.
dafeldft ober Abelbeidirane 28, 1. F 689
Rarifte. 4, 1, 5 3., elefter.
Licht, fofort au bm. 2822
Rarifte. 41 5.300 Rarifer. 41 5.Rim. Bohn.

3. Stod. 1. Abril. 183
Entienpi. 8, 2, 5-8.22.

2 Elf. Bab. G. et. L.

2 ERf. 2 Rell., bab ob.
ipat Rab. B. L B4170
Worthfirahe 68 mod. ger.

S. Stim. Bohn. su verm. Rah baf. 1. Stod. 1987 Oranienitr. 37, 8. ichone 5. Sim. Bohn. mit Bab u. eleftr. Licht nobil Lub tof. ob. auf 1. April zu berm. Rah. 1. Stod. 189

Wielanditr. 14 Gde Rlopftoditt. B., bod-berridefil. 5-Bim.-Bohn mit Barmwaffer Deis, u. Beriorg auf 1. 4. 1918 su verm. Adh. bat. im Buro oder Bieland-itrahe 13. Cart. I. 2309 Schöne große, nen berger. 3.3im. Bohn. mit reichl. Zubehör, Bab. eleftr. Lidt. umftanbeb. 900 M. fof ob. fpat gu vermiet. Rab. Cranienfir. 43. 1 I In gufer Aurlage, Sodio. 5-Rim. Bobn. u. 8. 81 5-8im. Pohn. u. 8. 3u 1000 Mf. zu vermieten. Jäh Tagbl-Berl. Lv

6 Bimmer.

Mierandraffr. 9, 1, berrich. 6-8 -29. 4. v. R Alexandraffr. 8, B. 2011 Langa. 14, Ede Schübernbofitraße, ist eine Eschn.
6 Zimmer u. Zubehör
ifür Erst oder Suro gecianet) auf i. April au
vermisten. Adberes au
erfrogen dofelbit nur
bormittags. 184

7 Simmer.

Meranteaftr. 4, Berrich. 7.3 29. r. Bus Rah. Mierenbraftr. 8, E Tannusftr. 75 7-3immer-Wohnung mit allem Bubeb., eleftr. Liebt. Bentraibeig. au p. 7-Bim.-Wohnung Bab, Gas. elefte. Licht, event, Stallung ufw., in rub. beff. Daufe fofort ober ipster zu bm Rab. Ratiftraße 15, 1 St.

8 Simmer und mehr.

Quifenftrage 25 ift die berrich einger.

8. Gt. v. 8 S., 2 Rell.,

8 Duchs. Robe-Gini.,

Loufir, Zentribeis. el.

Licht, Gas uiw. for. zu

pm. R. Kontor Gebr. pm. R. Rontor Gebt. Bagemann, Luifen-ftraße 25. 2164

Rifolasfir. 23 neus. 8-8. 18. 1 u. 2. St. R. B. 185 8. Rim. Webn. m. r. Rub. Tannus irake 23,

2 St., fof., ev. a, fpater. Rab. bafelbft 1 St. F841 Laben n. Gefdafteranme. Marfeitiusstr. 12 gr. Lab. a. B. mit Lagerr., auf 1. April zu berm. Rab. basesbit bei Gerechen.

Manritinefir. 12 find fl.
u. große Werthätten mit Stall. u. Rebenvaum., f. Sandw. u. Rabrifbetrieb geeignet, auf 1. April zu vm. Kab dai, b. Gerrchen Schierft. Set. 32, S. H. I., Buro, ca. 20 qin, a. gum Ginft. b. Möbeln, a. loi. Weilftr. 2, Jimand, Laben in. 4-Jum. Bobn. 157

Weichaiteraum Entrefol, m. mehr. Bim., preiste. Langg. 11. 1912 Billen unb Baufer.

Saincrweg 4 10 Sim., cl. 2., Jentraft, als Benj., Silla, mit beit. Erfolg betr., fof, 3. bm. ob. 4. bf., Wab. bof. b. 11—1 libr. Al. Billa, 8 Zimmer., fl. Sinterbous, 10f. su vm. ob. zu verl. Off. unter B. 424 Zaght.-Berlag.

> Bohnungen ofine Bimmer-Mngabe.

Rettelbedite. 12, S. 2, 28. 8. 1. 4. Rab. Bast. Bast.

Ausmärtine Wohnungen. Dobgeim, nabe ber Stabt ichune abgeichloffene 2. Sim. Bohnung, el. Licht u Gartenbennn, zu bm. A. Reffer, Wiesb, Gtr. 80. Sonnenberg, Gartenftr. 9, 8 Bim., Ruche it. Bubeh. 1. 4. 1918 gu bm. Rab. Abolfstraße 7, Bart.

Banbhaus bei Biesbaben. Schlane 2-Rim. Bohn. m. geobem Garten gu verm. Rab. im Taghl. Berl. Mi

Möblierte Wohnungen. Sahnhofdtr. 6, 1, abg. el. mbl. Wohnungen b. 2 u. 5 Sim., einger. Kuchen, jot. ob. (båter an verm.

3-4 Simmer, Bab, Küche, möbl., su v. Rah Tagbl.Berl. Ly Wöbl. 3-Bim.-W., Küche. Kab. Tagbl.Berlag. Lw

Mobilerte Bimmer, Manfarben sc.

Abelister. 7, Sis. 2, m. 3, Sismarafring 11, 3. St. L., eleg. möbl. gr. Zin., sep. Ging., billig av vm. Bismarafr. 11, 3 l., schon mobl. Aronisp. Simmer pro Mode 4 Mil. av vm. Bieichster. 13 mbl. 1. Zim. Sierläcker Str. 2, S., m. 3, Soulbrunnenfer. 5. Sib., Soulbrunnenfer. 5. Sib., Grbacher Str. 2, I., m. 8, Faulbrunnenstr. 5, Sth.
einf. m. 8. Rab. B. W.
Geisbergtr. 24 fein indel.
Jim. eleftr. 2., Jentralbeiä., preism. ruh. Lagr.
Göbenfir. 16, P. r., m. 3.
Goethefir. 5, I., a. Bahnh.
eleg. möbl. Bohn. und
Schlafzinimer zu verm.
dermanustr. 15 2 r. m. V.
Raristraße 21, 2. Bohn.
u. Schlafzinim in. fed. E.
au bill Breis zu verm.
Lürnerstr. 8, 2, 2 mbl. B.
Vehrstr. 1, I., mbl. Bim.
au verm. bei Zauf.
Luifenstr. 14, Eth. I. 3,
einf. nett mobl. Lümmer.
Richeleberg 22, I. fchön
mödl. Limmer zu verm.

Morivitr. 64, 1 L. ich m. Wohn u Schiafs elef. Licht. Anguf. 1—3 Uhr. Oranienitr. 46, 8, mbl. 8. Pfatter Str. 22, 1 L. gut mobl. Limmer zu berm. Röberftr. 40, B., gr. elog möbl. Zim., 1—2 Beiten au vermieten. Schwalb. Str. 61, 2, m. 8

ании в Пт. 34, 1, т. т. Taunnour. 74, in guter Lage, warme & mit verzügl. Berpflegung feber Breiflage. sufeben von 1/12-4. Balromftr. 12 mbl. Mfa. mit Rudie auf 1. Rebr. mit Ruche auf 1. Rebr. Mbl. Zim an beff, Dame 20 Mf. mtl., Benf. o. Ruchenb. Al. Burgitt 1, 2 Mobl. Simmer, mit ober ohne Beni., 3. 1. Jebr. su perm. Rah. Herber-

Gut mobl. Zimmer aute Betaung, g. Mittags-tisch, au berm Marti-ftrafte 6, 1. Ede Mauerg. 311 Billa

möbl. Simmer mit guter voller Beroflegung aban-achen Mon. Breis 150 u. 180 Mt. A. Tagbl. 8. Mg

Meere Bimmer.

Bismardr, 32, 8, gr. L 8 Biüderltr. 36 1 leer. 3.
Herberftr. 31 1 ob. 2 Mf.
au verm. Nöb. 1. B440
L. Liedg. 4 heigh. Mf.
Oranienstr. 25, 1, 2 I. 8.
m. Sindend. et. L. April
Stiffftr. 7 2 leere Sim. Bettittt. 7 2 toere Sim.
Wallufer Str 1 arohes
Prontfpibs, mit Roches!
u. Licht an einzelne ruh
Berfon sofort au vern.
N. bas. bei Beifft, 8 l.
Balramstr. 35, 1, hab. M.
Bettenbstr. 11 gr. 5, LR.
an einz. Berson zu vm.
Peere Mans. 2 Möbel. G.
att v. Woribstrake 22, 2

Rellet, Remifen, Stollungen x.

Rettelbedftraße 20, Sth. Bart. I., Stallung für fl. B. gu bermieten.

Römerberg 8 Stall, Rem. Bohnung au berm. 145 Stall. u. Remife au bm. Rab. Beberg. 88, 1. 2001

# Mietgeluge

Alcines Landgaus

unt geoßem Garten oder icone doftaite auf mehr. Jahre zu mieten, event. tu laufen assucht. Offert. u. D. 452 Laght. Be.lag. Afeines Dans m. Gart. u. Stall. auf lang. Jahre du mieten est, zu faufen gefucht. Geft. Angeb. an gefucht. Gefl. Ange R Sattemer, Obstruturen, Frankfurter Strof

Jrau mit 7 gindern Mann im Felbe), welcher s ber Kinderzahl weger un finden, bittet um gefl. Ungehote mit Breisang. Ringftes Rind 8 & alt.) Officien unter 6%, 451 and ben Tagbl. Berlag.

Brauthaar f. s. l. Apr. dones hilles Limmer u. idic mit Zubehör. Off. L. 445 an b. Taphl. L. 1- event 2-8im. 23ohn. mit Rucke in best. Daufe von älterem Kräulein au mieten gei, auf balb d'er später. Off. 11. O. 448 an den Togbl. Berleg.

m den Loudt. Berlag.

Ruhige Familie
mit erwacht Sohn jucht
auf 1. April freundliche
abreichlosiene 2-Simmer.
Bodhung mit Gas. Gefl.
Offerten unter 3. 438 an
bin Taabl. Berlag.

Hell. Dame 1. 2-B.-W.,
eleftr 2. Gas. Bad. 3 St.,
aum 1. 4. Off. u. R. 452
an den Lagdi. Berlag.

Gir zeine Dame

fucht 2 Bimmer u. Ruche, Borberh. Angebote mit Angebote mit 90. 449 an ben

Porberh. Angebote mit Breis u. M. 449 an den Taedl. Cerlag.
Frbl. I - 3.3im. Wohn. actucht. Rade Sedanplats. Off. u. J. 222 Tagbl. Bl.

3. Simmer Bohnung von alteiniteb. rab. Dame act., nicht über 500 Ml. Off. u. d. 452 Tagbl. Bl. 171äbr. Micter f. g. 1. 4. ev. frühet II. 3. ob. gr. 2. Sim. W., Kähe Bahn-hof. im Borderh. Gefl. Off. mit Breis u. G. 452 an den Tagbl. Berlag.

3. Sim., Benir. Stabt, 1. Abril, w. Afterm. geft. Off. mit Breis u. d. 222 an den Tagbl. Berlag.

Sübsche 3. Sim. Beslag.

Sübidie 3.8im.Bohn.
in Serrichaftshaus mit
Mietnachlaß gegen Nebernahme der Bausberwalt.
gelucht. Chierten unter
B. 440 an den Tagbl.Bl.
Actere alleinsteh. Dame
inche zum I. Abril fonnige
3=3im.=280un.
mit Aubehör Offeren u.
7. 441 an den Tagbl.B.
Gitter mie Tochter
incht moderne Subidie 3.8im. 28ohn.

moberne

3-3im.-Wohng.
Connenseite, in besterer Megend, sum 1. Mpril c.
Off u. O. 451 Tanbles,
Mestere Dame sucht gute

fonnige 3- Zimmer-Wohnung

im 1. Stod, möglichft Rentrasbelaung, in nur aut Gegend, auf 1. Auril. Off. mit Breisannab. u. 3. 449 an b. Tanbl., Berl. Möblierte 3. Rimmer. Pohnung

mit Radenbenunung amei Tamen gefucht. Off. u. 8 451 Tanbl. Rerina Shone 3-4-Rim. Bohn., Pake Routbrunnendt. ge-fucht. Off. u. S. 451 an an den Tagbl. Berlag. Sum 1. 4. 3—5.81m.23. mit Garten (auch Borort) bon finderl. Ebebaar act. Breis-Diferten u. A. 587 an den Laght.-Bertag. 5-6. Zimmer Bohiming gef. Ausf. Angeb gef. Aust. Angeb., mögl. m. Sfiase 8. 447 Tgbl. B.

aum Frühlahr o. Commer non alterem Chepnar

herrich. Wohnung 8-8 Simmer in freier Lage Off, mit Breis u. U 449 Tagbl.-Berlag.

Repear f. s. 1. Febr.
obg. einf. mbl. Sim. mit
Gas u. Roccel., gr. PinRim. bevorgum. Off. u.
G. 222 Togol. Berlag. Dauermieter

Dauermieter fucht möbl. Simmer mit Sentrafheig, u. eb. Benf. Off. mit Breis u. B. 452 an den Tagtl. Berlag. Bur fürgere Beit idön möst. ungehörtes Zimmer nejudit. Angebote unter 3. 451 Zogot.-Berl.

Elegant möbl. Simmer, cvt. 2, Wohn. u. Sollafkimmer, besond. Einnang, eleftr. Licht, Bentrolhela. mögl. Barierre, zu mieten geincht Offerten unter E. 450 an ben Taght. Belleg. Möll. Bimmer ungeftott, mögl, sep., el. Licht, im Bente, v. Afm. gefuckt. Eff. mit Breis 11. 18. 451 an den Tagel B. Bribat behaglich mi Bimmer mit tei meifer

guter Pension fir etwas leid. Serrn aci. Ichwald. Str. ober Rähe. Sonnenselte. Off. m. Br. n. R. 452 Tappi. Verlov. Madden mit Kind fudt einind mbbt. Immer gen. Daubarbeit Schriftl. Off. nach Walramftr. 12, Doch.

Moblierted Bimmer in ungest. rub. Lage ge-sucht. Ost. unter D. 449 an den Tagol. Berlag.

In feiner Jamille suchen 2 Damen Wohnung mit woller Benfion, mobil. oder unmöbl, als Dauer-niteler. Off. u. G. 150 an den Lagdl. Berlag.

Geräumig, gut einger. Bimmer

mit Bentralb., eleftr Licht und Telephon, im Kurnertel aefucht. Offerten
n. U. 451 an d Tagbl.-B.
Offizier sucht
für seine Krau Beniton,
Nähe Kurhaus. Offerten
u. L. 452 Tagbl.-Berlog.

Bennon gejuci

i. geb. beich. Frau (Mann seit 1914 eingeg.), die auf der Erhol. d. Kheum. Bad beguem erreichen L. auch auf Berpfleg. findet. Anerthiet. an Frau W. Mirstach. Köln - Braunsfeld. Dreif. Krankenhaus. Sell. Lagerraum g. m. g.

Aleinen Beinkeller nabe Beberg, zu mieten gefucht. Offerten unter R. 447 an den Tagbi.-Bi.

# Berfäufe

Bripat-Berfäufe

Bferb u. Rolle m. fdiwerer Erfrant. m. Mannes gu bl. Schumann, 2 Lauf. u. Buapferde, 4- u. Siahrig, 1,70 gr., au bert. Räheres Jahn-firake 11, 1, Runt. Läuferfanvein gu vert. bruger. Dosh. Str. 172. hodirant. Jegen

au berf. ober g. siegen au bert. boder Str. 44. 1. Sirldi. Sociiractiae Biege gu berf. Raberes Kaifer-Kriedrich-Ming 74.

Swei trächtige meII. melt. Sahnen-Biegen gu verfaufen. Rarl Seibel,

Wildziegen,

heditracht, vert. Bofmann, Oranienftr. 33. Tel. 3462.

Drei Dafen ju verf. Frödlich, Andnift. 3, 2 r. Hühner u. eine Biege au berf. Bolf, Erbacher Etrage 8, Part. 2 Bfb. pr. Rauditabal abaug. Schmitt, Rquen-thaler Strake 8, Mtb. B.

Bels.
Sechundvels, ichon. Fell, preism. zu bl. Bernhardt, Michelsberg 9, 2 r. Rutider-Belgtragen,

Auffod, or. Schitten-Camt-Baletot, bff-lifa, neu, febr bill. Beimer, Edernforbeitrane 4. 2 L Mbenb. Mantel.

pelagefüttert, au bert. An-Serber, 2bolisallee

Sember, Abolisallee 7, L
Samthut, eieg., ichw., noch neu, i, 35 Mt. au bl.
Kilolasitrapt 80, B. IIs.
Damen.Filshut, neu, bill. zu verf. Boes, Helenenitraße 1, 3.
1 Kelbel- u. 1 Belour-Hut u. vericheedenes au verf.
Plies, Derderfruße 4, 8 r.
Kaft neuer Regenhut u. weißer Ritshut purism.
au verf. Linn, Wellrightirehe 8, 2 r., 10—1 Uhr.
Eugl. Reifeplaid, neu, au vert. Linn, Wellrig-itrage 8, 2 r., 10-1 Uhr. Engl. Reifeplaid, neu, für 70 Mt. Leinewever, Sellmunditr. 37, 1, 2-4.

3-r Partiemaren-Bundler!

Gin Boften Spipenrefte, Befabartitelrefte, Damen, tragen, Damengürtel ufw. billig obaugeben. Sennemann, Maina. Laifer-Wilhelm-Ring 2. 2.

Anfant. Degen mit Al. Schorn. f. 15 W.L. Jung. Sebanplak 2, 1. Ront erietionsler fon, Meher, neu, 195 Bet., in Leber gebund. Raffifer. Romane u. Raddenbuch.
eiferne Betiftellen, 1 vernidelte Gelbfaffeite, sow.
ein eleg. Sonnenschirm
vielswert zu verlaufen.
kriv. Molistraße 1, 2. Zeragios (Einglas) mit Leber-Gtui n. Riemen biffig au bert Seerbt, Mm biffig au pert Deerbt, Mm

Harmonium weiße Schlafzim.=

Einrichtung, Chaifelongue, Gasherd, Gasarme u. fonft. Dibbel umgunghalber gu pert. minaunshalber gu pert. Giffer, Ornnienftr, 25. 1.

Harmonium,

Caicomaner, Auft., awolf Regitter, fait neu, preisto. gu berfaufen, Ramenesth, Afford-Sither gu berf. And hibidier Tervick, fewie guer Reifeloffer billig zu verfaufen. Mad. Selenenstraße 15. Part.

Ca 15 Meter Treppenlaufer, 1 Smbrug Tent., mehrere Bettvorlentenpilde, olles noch gut erb. iewie eine einsolle und eine Doppeffeiter. D. Taiffich. I Daubfoffer und andere Gegenstände au verf.

Schriftage 14. Bart. r:

Mittelgreffes Bett m. neuer Rophoarmatr., st. eif. Cfen. Kangen u. Fajdie, Glühst.-Bügeleis. El-Weich. Sutfoff., Käf. h. Kach, Abelheiblitz, 68, 1. Or. ant. vollt. Ausb., Bett mit neu. Stahlr u. neuer Cavofmatr., at. Baidetifch mit Marm FI. Spicael, Subrnatevn., 3:4 Mtr., vf. Boael Bierfradt, Asberier,

Jufammenklappb. Bett, ich. Gaslamve zu verk. Man. Broc. Kircha. 44. S Out erh. Rinberbett nit Matrape bill. Beer. Limmermannitrage 9. 2 Reue Steil. Majranen,

unaebrouch, angel., zu berfaufen, Born, Dob-beimer Stroke 26, Wib. 8. Stod links, vormitiags 19 Uhr ab.

neues Schlafzimmer, Rifteenholg, fompl., mit itur. Spiegelichrant, gu verfauf, bei Leber, Babnhofftrafie 8, 1.

Salon-Ginrichtung, elegant, faft nen, fdmara mit blau, gu perf Abolfefine Romerweg 4. Berben. Bormittage bon 10-121. Sanbler verfieten )

Wohnzimmer, ichwars, preiswert su bf. Giraefe, Rapellenfir 1, 1.

Gr. Mahag.-Arebens, bervorrag. Ramilienfrud, eine 1858, su verk. In-tereffenten wollen Beifat. Reit und Ort erfragen ichriftl. Noel, Sonnen-berger Strake 84. Lad, viered. Tifch. 2 Schubl., 2 Rafchfonfol. 1 Racitifch, Sandinebalt., 2 eif. Bafchoefdirrftfinber

an vert Gefenenftrate 31. 2 St. Gafelbauer. 2 Tifde, 1 Rubebett, Beitzeug, einige Bilber vf. Greffer, Emfer Str. 62 1. u. 21ür. Kleiberfckr., I Tifden vf. Schwarz. Balkemirtage 2, Bart.

Rieiberidt., Bafdtifd. 2 Tifde, Beinidt., Reid., Brett u veridieb. ju vert. Conficimer Str. 41, 2 c., Cobc. Befichtia b 3 Uhr.

Rene Mahaa, Waldis I. mit Marmor u. Sviegel-Auflat, schönes Stüd, au verfausen vorm, ab 12 Ubr bei Open. Tobheimer Straße 26, Web 3 St 188, Mah Radilder, Gasofen, Sisidr. n. Gelbtaide für Saffenboten pf. Solanagel, Schwolbader Str. 7, 8.

Rechtschunt, Räbmaschine, Waschmasch, buntelblaue Reberdag zu versaufen. Anzuseben nur mora., Sonmenberg, Wied-debener Straße 87, bei

Sehr ichon Rüchenecich. Emaille, Topfe, Schuffeln, Borgellan, Teller, Kannen billig zu verfaufen Rad, Delenenstraße 16, Bart. t. Gelbidir., gr. Lüdenschr., geschnister Eidenschrunt, Gastiebiampe vf. Bander, Ndelheiditraße 44, Bart.,

Raffenidrant. Briefichtont, Ruverts ufm. gu of. Lindner, Tounus-ftrage 23, 8 t.

1 Regal für Bafderei n. Bieil. Gergras-Matrabe au verf Dermannfir. 24,

Dandichus.
Rähmafchine zu verk.
Rähmafchine zu verk.
Ränditraße 12, Bart.
Rinderwagen,
versiellbar, fast noch neu,
zu vk. Schmidt, Kapellenitraße 12, 8.
Gut erk. Kinderwagen
(Kord auf Rielgeitell) zu
vk. Barth, Porfitz, 7, B. 1

Kinderwagen gu bert. Korrec-Geschäft Rheinirraße 49,

But erb. Linberwagen L. Bfeichitr. 17, Bresber. u. 2 Gastampen zu bert. Reber, Eitviller Gtr. 8.

Schöner groß, Geichaftis wegen, geeign, als Brot-wogen fur Brotfabrit, ein fchoner Transporticiliten fur Mildbindler ufw.), berichieb. Schlittengeläute, Pacenlaternen ufw. verf. Gener, Delabpreftraße 6.

Benig gebrauchter Transportmagen, Biebbündler febr a. gu berfaufen. Bilbe'n Erfel,

urberes Belle al.
2fpann. Fuhrenwagen au bl. Beng, Geeroben-firafie 19, 1 linfs. Reues Leiterwägelchen, cm lang, 2 Str. Trag-it. Stok, Wielandir, 1, Stoff, von 1—4 Uhr. Lernichlittschube, Golittifube (Gr. 25) bt. Comibt. Gerichtsfir. 7, 2

Bern. Schlittfdube bf Rouffmann. Geerobitr. 15. Berren Ridelidfittidube, 1 Gitorre au pf. Dolus, Bueifenguffrage 22, 4 L 10 Robelicitten perfaufen. Raffee

Baldhauschen. Gin elen. Stublidilitten für 6 Mart gu bertaufen. Beinrich Bort, Abeingauer

Stubifdlitten biff. 4. st. Rinberichlitten bill. aba. Binum, Abelbeibitr. 94, Elef t. Pendellampe.

Gatterins, Gortheftr. 11. 2 Giablufter, Buglampe, Rudenlampe u. Schlief. forb gu verlaufen. Biel, Renulier. Bullofen an bt.

r. Abelbeibite. 97. Emaillefdiffe, 1 gebr. fl. Rochberd, neue Rodherbe zu baben, sowie Reparaturen, Lothringer Straße 28.

Sch. gebr Gaebabesfen mit Beisofen umaugshalb. gu verfaufen. Ariederichs, Gneisenauftraße 2, 1.

Gebr. Wolfmafdine, mit erbalten, sowie ein Greeneftell mit 5 Bviegeln billig an berk bei birfch, Schwalbacher Str. 44. 1. Dupler Dampfbumbe

ron Beife u. Munsfi breisto, au vert. Brunnen. fontor, Spienelgaffe 7.

Banholz Bretter, Balfen, Türen n. Senfter An verf. Rari-ftrafie 15, Telephon 6289 100 St. grobe A'Men au vert. Raturalfabrit. Dobbeimer Strafe 96,

Leere Rignrrenfiftden, Bilbelmitrage 60. 10 Com. altes Brennhola in Langen von 1 Meter zu verlaufen. Off. Ludw. Kraft. Röberfiraße 42.

Sandler-Berfaufe

2 Runeu,

5 Sjäbrig, 157 hoch, ver-Nug. Nivel, 190 Bictier Strape" 190. Telephon 1798,

m mein Reftlager Belgen u. Muffer faumen, peraftie beute ab beim röumen, Ginfant 10 % in bar!

Grau Gortz, Mortheibftraße 35. - Rein Laben! -

Billard

gu berf. Sdied, Bismard. Sdiones Rlapier, faft nen (Abam) zu vert. Ader, Bellripftrage 21. Telephon 3930.

Epeifezimmer, pr., 1 ff. Arbeit, Eich., beit. aus gr. ichon. Büfeit (ge-ichnist, Renoiff.), Aredens, Sofa mit Spiegelauffak, Auszugtisch, 8 pr. Leber. itüble, iteht im Anttroge au verf. Anzuf. nur von 10—1 Uhr morgens im Saden.

Möbelhanbl, Befier, Rleiberfder. Bafditom., rumcaufpiegel. Dedbett Trumeauspiegel. Dedbett u. Riffen zu bi. Rannen-berg, Bellmundftr. 17, B. berbe, irifde Defen, nen, Gasi., Bend., Br., Aul., Glübt., Gastadı., Badew., Rechtift. u. Dörr-Apparat. Kraufe, Wellrisitraße 10.

# Raufgejuge

Raufe Rino. Off. an 3. Bieber, Frantf. (IR.), Paingerlandftr. 288

3legen jum Solachten lauft zu ben höcht. Br.
Mebaer dirich, Schwald.
Str. 44. I. Tel. 6847.
Deutider Schäferkund,
aleich als Begleit und
Bachhund, lofort gefucht.
Off. an L. Rettenmeber,
Aifenninider

Affenpinfder (Griffon), fleinite Roffe, au faufen gefucht. Rab. Braun, Rieberwalditt. 7,

Bart. linfs.
Bart. linfs.
Bunger Rehpinscher
in gute Sände billig zu faufen get. Döft. Dobbeimer Straße 17.

Brillanten, Schmudfaden, Beftede, Uhren, Belgiach. fauft gu allerhochften Br. Stummer,

Reugaffe 19, 2. Rein Lab - Zahngebisse in jeder Saffung, fowie Reinplatin fauft bie amt-lich berechtigte Auffauf. f. die Kriegsmetall-Aff. Gef. Fran G. Refinfeld,

15 Bagemannftr. 15. Briefmarten u. Camml. eder Größe tauft Beibel, Nabnitrage Martenf. ju tauf. gef. Abr. v. Martenf. gwed's Taufch erbeten. R. Reins, Laufch erberen. Rimmermannitrage 4, 8. Briefmarten n. Liebigb. Geibel, Aabnfit. 84, 1 r.

Erfttaffiger Drilling

od. Bücksflinte, möglichil babnios u. für Wentelge-icos, sowie vollständige baudrüftung privat gu en gefucht. Bifteria Drogerie, Frantfurt a. D. Eppfteiner Str Launus 8701. Str. 25. Tel. 101. F 187

Röhne gu taufen gefucht. Edulze, Doph. Str. 26, Mittelbau 3. Stod. Gefucht febr gut erbalt. Salon, ober

Etubflügel. Scheurer, Bleichftr. 35. 1. Bianino gefucht. Collofeus, Rheing, Gtr. 4.

Winno

nutve Initrum., gu berf. Alte Rolannabe & Feilbach eello und Dioline

a. Bernen für 9. u. 12jahr. Anaben au faufen gefucht. Angebote an Doffuweller Auche, Bilbelmftraße 48. Auche, Bilbelmitrage 40 Geine gefucht. Schmit. Rheinfrage 52.

Mandoline, gut erhalten, zu faut. gei. Reimling, Rettelbeditt. 14. B. Fib. t. Trickterl. Grammophon mit Blotten su fouf. gef. Rudolph. Franfenir. 28, bis 11 Uhr anzuschen. Rutteral für Cello

Girafie 38, Bari. Emfer Raufe

aana alte Bilberrahmen. mbalichft Gold. alte runbe Tilde, antife Mafiel aller Art. Denac, Abalifit, 7, Enche

10 eing. Betten, 10 Ded-betten u. Riffen, '0 Rleib. u Rudenide, Rommobe, Baide, Roth. D., famtl. ausrang. Saden. Rannenerge Bellmunbftrafe 17. Bahle hohe Preife

Bin fletz Knufer von gebrauchten Möbeln aller Art. 3lt Rofibaarmatrau u. Beften, wenn auch be-ichmubt. Foltfarte genügt. Reinlinger, 27 Bellringiraße 37.

Ankauf gebr. Mobel geg. ber u. hob. Bezahl. Einzelstude, Rachtaffe und gange Einrichtungen. Otto Rannenberg,

Bolft. Wohn.-Gint. Berfetteppine

Berbindungsftilde, und Liang, ebt. Stusffinel, cenen bar aus Bribathand

grans, est. Frivathand gegen bar aus Privathand au faufen gelucht. Gefl. Sufcheiften erbittet D. Loffmann. Maina, Wheinsteade 16.
Rut D. Sipper, Rr. 11. Tel. 4878, sahlt am beften für Möbel a. Art, einzelne Stüde u. aange Nachlaffe, sowie Bettfeb., Teupiche, Bin., Gard., Efandicheine u. alle aubrang. Sachen, u. alle aubrang. Gachen,

Arlegsbeidädigter fucht su feiner Beirat

Möbel von Brivat zu faufen. Hettemer, 86 Abelbeidftraße 86. Fernfor, 4923,

Mödel v. Altertömer jeber Art fauft Beiben-reich, Franfenftrage 9. Röbel, Bücher, Lüfter, gange Nachläffe L. Groß, Blücheritroße 27.

Rinberbettden. out erh., u. Rlapsitühlchen zu fauf. gei. Geft. An-gebote erbitte an Frau R. Gottfried, Dobbern, Wiesbadener Straße 29.

Brauthaar fucht mit erb. Schleigim.u. Speifegim. Ginrichtung au faufen. Off. an Lubiv. Dek, hochtattenftrage 1. Bohn- u. Schlafzimmer ans Brivatband zu faufen gefucht, Meffer, Sellmund-itraße 53, 2 Etage. D. Schreibtifch, fl. Tifchch. (event. halbrund), Seffel, erbert Blutch, etfliche gew. Stütte v. Brivat au l. gei. frz. Kafemann, Lazarett Tiefenthal, Rendorf, Rhg.

Ruftb. Spiegelidrant, ttir. Beidifommode mu Maxmorpi, u. Spicoelouf-iab aus ben. Derrichafish nei. Dall, Dobb. Str. 100. Bertite, Rudenfdr.,

Bücheridrant su faufen griocht. Bauer, Bellripftrafe 5ft. Gin Aleiberichrant faufen gefucht. Sonnenberger Strafe Unrichte gu foufen gef.

Gebr. Rauffaben ju faufen gef. Birlenbach, Societoafie 2. 3. Gebr. Rinberiportmagen ju foufen gef. Thommes, berberftraße 81, & Seller Rinb. Alappmagen mit Berbed, gut erhalten ju lauf, gefucht. Merchel Derberhrake 6.

Groberer Puppenmagen, ouje gej. Angeb. Alein hit, Edwald. Str. 55, 2

Leichter Bagen für Bond zu faufen gef. B. Bfaff, Altbandlung, Dabn im Taunns. Slie

au tauf. gesucht. Rothes, Robelichlitten, aut erhalten, gef. & Gneisenautrage 10. Robelschlitten

(Riber) au faufen gefuckt. Ofi. an strangte, Connen-bern. Wiesabbener Str. 12 Out erh. fl. Ofen au faufen gefuckt. Jost, Kiederbergirche 7.

Ri. gebr. Rudenberb au laufen gefucht. Schafer, Schmalbacher Str. 6, 1

Schulttafel f. Drebitrom-Rotor, 2 PS, au fouten gef. Brunnen-Kontur, Sviegelgaffe 7.

Ansgefämmte Daare fauft gu bochten Breifen hoar-Danblung Gteiner, Bleichitrofie 88. 1.

Raufe alte Robbante. Otto Runnenberg,

Alie Rapol., Daaru. Spri.-R. Bullmann, Icoes., Raulbrumenfir. 8. Bebrauchte

Riften

gu foufen gesucht. F46 Berner u. Merh, Mainz, Jernruf 478, 4160, 4161. Drahlanichrift: Warwerf.

Sett-, Weintort., Alaiden, Lumpen, Bapier, Salenfelle, Rolbbaar nim. fauft ftete Sch. Stiff. Blüderfir. 6. Tel. 6058, Lange W.Liter.

Weinflasden. irmie alle anb. brauchbar. Alaichen, ebenfo Lumpen, Banier, Satenfelle, alte Kofos- u and, Teppiche fauft fiets au hoben Breit. Ader, Bellrinftr 21, Tel 2930.

Flaichen aller Urt Lumpen, Bapier, Reb- u. Dafenfelle v. fauft 2. Sipper, Dranienftr. 23. 2016. 2. Telephon 3471.

B einweinfiaften für broune 28 Bf., für grune 25 Bf. sabit, in ben

Biesbabener Fanlager. Bleidftr. 27. Tel. 4239, 2 bis 3 Bagen aute Mittbeeterbe gu fauf. gefucht. Ofi, mit Breis an Schulge, Taunusitr. &

# Alte Gemälde, Gobeling, Porzellane, Möbel

tauft gu hoben Breifen

Heinemann, Tanunsstraße 39.

Berpadtungen

Die Jacob iche Befigung Bilhelmineuftr. 4 Morg. ar. Saus, Stall, Schupp., reichlich. Ebitbaumbestand, bisher Garinerei, ist gans pervociten ob. au Rab. Worthitrage Nat. Wer bei Jacob.

Pacitgesuche

Mleeader su pachten gefucht. Banber, Abelheibitraße 44.

Berloren - Gefunden

50 Wart Belohunng!

Um Conntag, 11. Nov. 1917, ift ein Anharger nebft Saletetichen auf bem Wege swiften Sotel Raffauer bof u bem Ronigl. Theater berloren wowen. für bie Mblieferung, welche im Rundb ro ber nonig'ichen Rundb ro ber nonig'ichen gi aben, Friedrichftrafie 25, ift eine Beiobnung bon 50 Mart ausgefest. 52 Rommergienrat Knoblauch

Bertin SW. 11. Salleiches Uler 27.

Geibener Muff verloren, Absug. g. Ilgen, Dambacktal 4.

Cebensumerten Gent, auf b. In schwarzem Etni, auf b. Ramen Rrau Anna Su b.

ftrafte 14, Frau Guth.

Geschäftl. Empfehlungen

Ingenieurarbeit aller Art n. J. Rint, Mafchinen-Inftallationsingenicur,

Steuer= Erflärungen n.

Bernfungen, Bermögensberwaltungen. Einrichtungen. Fortführ. Abichluft u. Revifion von Geschätisbideern, Ausarb. von Schriftsben u. Gutachien übern in vünftl., aewiffenb. u. verschwieg. Weise bei mäßig. Donorar

HeinrichLeicher

Buderrevifor u. faufm Sadverfidnbiger, Inhaber u Leiter ber "Rheinifden Sanbelefdule". Bahnbof. ftrabe 2. Telephon 3766. Buchhalter,

ficher u. gewissenhafter Arbeiter, sucht Rebenbesch, in den Abendstunden Off, u. N. 586 Laght-Berlag, A. B. Wagner, Mains. Reuterftr 25. Tel. 660.

Rheinstraße 47, Oth. 1, Bolfern, m. alle Bolfterm u. Betten prima aufgearb Budführung, Gineicht, von Geschäfish., Bilanzen, Steuererilar., Berwaltungen usw. übern.
G. Riere,
Geetheftr 23 Tel. 4338.

Belze werben billig gefüttert u. umgearbeitet.

Grabenfraße 5. 8. Stod. Brabenstraße b. 8. Stoa.
3. Aleischmann,
Derrenschneiber, empf. sich
3. Aband., Reinig., Aufbügeln. auch neue Arbeit
bill. Moristr. 20, Laben.
Herrens u. Damentleiber,
Anfert. n. Maß. Rantefleiber, Mod. Wend. Ilmsarbeiten, Repar. u. Büg. arbeiten, Repar. u. L Bebergaffe 56, Laben.

Teure Herrenftoffe jest gu faufen vermeibet man burch bas Wenden getragen. Aleidungöltücke. Socwerit, Umarbeiten be-forgt prompt und billig Schneider W. Depmann,

nach Mak v. 4 Ml. an, Jadenfeiber v. 15 Mt. an, Nend. billight. Schmidt-Krader, Kirchaasse 19, L. Schneiberin empf, fich in Damen- u. Rinberfi. E. Geide, Moribstr. 46, 8.

Gebild. Präufein reif. Jahre empf. sich in Kranfenpflege, Masage, übernimmt auch Rachtw., auch Tauerfiell. in rubia. Daueshaft. In Küche und Sauerfiell. St. Küche und Sauerfiell. Schaffe und Sauerfiell. Schaffe und Sauerfiell. Schaffe und Sauerfiell. Schaffenenftr. 26, 1 L.

Kohlen, Kofé, Hola u. bergi. Fubren mit Molle werden brombt beforgi. Rah, Wagemannstraße 20, Robien u. a. Transporte

Schönheitspell., Ragelpfl. Frieda Michel, Tounus-ftrage 19, 2, am Rocher. Rufts u. Schänheitspflege Benfif. Gffenbogene.

Bin berg, nach Schwal-bacher Strafte 42, M. B. Robert Borchert. Militär. Befreiung, Urlaub, Befreiung, Urlaub, Burudtellung, Gesuche Erfolg d. Mechiebu ro Gullich, Briesb. Rheinft, 60. Glg. Danfifte. Ausfrenft in Unterführungsf. Dilfsbienft u'm. Auswärts brieflich

Berichiedenes

wie alle anberen fcriftt. Arbeiten werben prompt u. billia beforgt Mener, Dobh, Etr. 44 Tel. 3708.

Dobli Sir.
Bräulein überninmin nach 51/2 libr abends Schreibarb., lieber-abends Schreibarb., u. dal.

tragen bon Bück u. del. Off. u. B. 452 Tagbl.-BL

Rahmafdinen repariert (Regulieren im Saus) A. Rumpf, Saalgaffe 16.

Reparaturen an Grammophonen.

Aufträbern u. Kinder-wagen werden fochgemäß ousgeführt. Tr. Klan's, Rieickfte. 15. Tel. 4806, Um Luef hren

von Baggone

Roblen ze empf, f. Guttler Deth. Str 121. 2. 3896. Rl. Umguge, Robit Lots

Transporte von Roblen,

Rublen, Rote u. Bola ab abneholt. Beit. bei betmann, Rauenthaler

Rofe, Roffern, Umgune te. bef. Pouillon, Dobheimer Strafe 86, Dib, Bart, Its

Roblen ufm. fabrt prompt.

Bader u. Möbeltranep.

u. and. Rabrien w. Walramitr. 1, B Z.

Sortmann.

Steinborn.

Strafe 8.

Weld

acg. iebe Sicherheit durch Fil. Erv Allgem, Gefch. u Darl. Bermittl. Boft-iach 82. Rudv.

Darleijen, 800 Mt., gefucht. Sobe Jinfen. Sicherbeit Er-findung. Off. u. M. 451 an den Lagdi. Berlag.

Darlehen

Suche nur von Gelbft-neber 2000 Mf auf ca. 2 Jahre gegen a. Sidier-beit. Diferten u M. 585 an ben Tagbl. Berlaa.

Mit Mart 10-30000

fude mid ftill ober mit balber Tatiafeit an folib. Gefdäft, bei bem Betran ficheraeftellt werben fann, an beteiligen, Offerten u. M 583 an be 583 an ben Tagbi. B.

Filialleiteriu

mit guten Seugniffen fucht ber fofort ober fvät, eine Filiale zu übernehm Dif n. S. 445 Tanbl.-B.

Wel te Edelden'ende wirden einen talentvollen arm. Kriegersjungen das Klavierspielen fostenlos er-lernen? Cefferten unter II. 448 an den Lagbt.

Wer würde 17iabr. jung. Mann be-bifflich fein, nm etwas tüchtiges zu erlern.? Off. n. T. 451 Tagbl.-Berlag.

Bum Bertouf von Gummifohlen, Gummiabfaben. In Briegemore, ferner: In Griabioblen, Gintenefohlen. Beberiobienidioner, nerben tüchtige

Wederverläufer

evt. mit Bandergewerbe-ichein, sofort ges. Brobe-Duzend Rachnahme, F48

Westenbstraße 21, 3,

Schönheitspflege!

Dorn Bellinger, Schwal-bacher Strofe 14. 2. am Refibeng. Theater. Banefull. &. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langene.

Ragelpfl., Edienbeitepfl. R. Bachmann, Mbolfftr. 1, 1, a. Rheinftr.

In bester Kurloge be tebende eritflaff. Venstor vird sweds Ausdehnung

Dame gejucht, welche üb. einige 1000 Mt. u. Wohnungs-Einrichtung verfügt. Off. u. T. 452 an den Lagdi. Berlog.

Pur meine 19jabrige Tochter

mii zeitweise austretend. seicht. Kervenleiden, suche ich Aufnahme in besierer rubiger Kamilie. Bevorz. solche wit einer Zochter in gleich. Alter. Bedingung: Liebevolle Behandlung u. Gelegenbeit zu entvrech. Betätigung im Haushalt. setzte zur weit, wissensch. iewie zur weit, wissensch, u. musital. Ausbildung. Sefortige Off. mit Ang. des Bensionsbreifes un er A. 462 an den Tagbl.-B.

Dansidunhe

verfchieb. Art, Strafen-idune (Solafohle) au mach erlern. Sie idm u billia. Rab. Tagbi - Zweigft. Eg

Wer übernimmt es für eine 2000 Ri oar. ichwere Raschine bas ent su bauen die Mafchine auf dasfelbe aufzusiellen? Offerten u. E. 452 an d. Tagbl. Berk

Ber übernimmt rena'er-Arbeit? Cff. u. 221 Tagbl-Sweigstelle. Pariner 3. Shadiplel cinige Radmitt. b. Wode. Dff. u 8 448 Zaobl. B. 05. Beleg. s. Rlavieritben Rauenthaler Str. 19, 1 r.

Deirat!

Dame, 21 Jahre, ebgel., 600 00.0 Mt. Dame, 35 J., 700 000 Mt. Dame, 37 J., 200 000 Mt. u. viele and. teils jüngere, teils ältere fehr vermög, hier s. Aur weilende Damen münschen sich durch meine Bermittslung au verheirenten.

Frau Ella Tifchier, Grabenitratie 2, 2 Stod. Telephon 2078.

Deiraten.

In dieser ichweren Zeit, mo jeder gesellschaftliche Berfehr ruht und teine Gelegenheit geboten ift, sich fennen zu l. detr. Eboson derrichaften mein erste flassiges, vornehm, reckl. die biefret. Gevermitslunge aufs beite empfehlen. aufs beite empfehlen. — Derren u Domen finden fofort Anschluß in talte voller Form.

Gran Lifa Dies Bwe. |

Fraulein,

38 J., evangel., mit etwas Bermögen, lucht auf diel. Bege mit guffit. Derm aweds Heitat in Berbind. Zu treten. Bermittl vers beten. Offerten u. U. 447 an den Kagdi. Berlag.

Geb. Dame,

88 3. gr. schlante Kinut, fath., m. 15 000 M. Germ.
u, reichl Ausstatt. w. auf diesem Wege mit ebrbar. Gern in inderer Bostion in Velectweckled zu treten zweds Deirat. Gest. Cif. unter L. 222 an den Taatel Perlog.
Bestagereister, prachfund.

Beligereifter, practund, junger Mann, 29 Jahre alt, der das moderne Sot-y Reftaurantweien v der Bife auf erfernte, gefund, fieb u. bermogend, w.

Heirat

mit Dame in aberia Berhattn., nicht uber mittel groß, Geft, Bufchriften u. M. 588 an b. Tagbl.-B. Gebildeter Bett

Raufmann, Mitte 30, aus lehr auter Fomilie. vor-urteilsfrei, wünscht deirat mit vermögender Tame; ouch Einkeirat. Off. v. B. 450 an den Tagbi. B. Ungef. Handro. m. erw. H. 28 Heldgr., reichl. Gorräten u. gut. Aussommen, m. mit tücht. Mädchen oder Wwe. 210. Heldgreichtel. 2. m. Cif. u. L. 450 Togbl. BL

Cif. u. L. 450 Togbl.-BL.
Angenieur,
40 Jahre, fath., 5000 987.
Cinfommen, in anocieh.
Stellung an ichon Blate,
möchte mit vermögt, Dame
eder Witne beh. F137

Deirat befannt werben. Befällige Angebote bertrauensvollit mit nur naberen Angaben beford. u. g. L. B. 973 Rubolf Moffe, Frantfurt am Main. Pilb u. Brief om Munich gurud.

Heirat.

Suche für meinen. 34 Rabre Gobn, Landwirt, 24 Rabre alt. eb., 30,000 Bermon. Sohn, Landwirt, 24 Aahre alt, ev., 30,000 Bermög, militärfrei, eine Landwirtsdocker aus gutbürg. Davie, die umfidtig und tüdtig ist und unserem Dausbalt vorliehen lann. Rein Sohn übern. den Betrieb mit schönem Daus und Dof. Ich selbst bin Bitwer u. ist auher mein. Sohne sonst niemand von Kamilten-Angedörigen im Dause. Roch besonders schönes Einfommen durch daufe. Roch besonders ichones Einsommen durch amtliche Dienititellen vorbanden. Strengise Berschwiegenheit zugesichert. Briefe mit Bild u. A. 583 an den Lagdi. Bertog.

Le lles heiratsgefuch Suche für m. Freund, Landwirt u. Geschäffen, anfangs boer, refund und von annehmb. Neugern, im den anneams, Neugern, 148
e. Borort von Bresbaden,
vermögend, durch The
eine vollende Bartie. Boe,
obne Kinder nicht ausgeichlossen. Gewerbsmäkige
Vermittl. verb. Rur ernib
acmeinte Cfferten unter Dermitte Cfferten unter R. 452 an den Tandi. B. Landwirt, Witwe, 38 J., mit Kindern, eig. Anwes, such durch Deirat possende Prau. Cff. u. B. 447 an den Tandi. Berlag.

Bitwer,

Geldäftöm, vernögend,
41 A., mit 8 Jungend von
10—17 A., jusät dürgeel,
geldäftötüdt. Dame oder Kickin mit Bermögen (a.
Wine. o. Kinder) im Aller v. 30—40 A. sm. Deirat.
Kur ernisgem. Anliegen werden berüffidtigt. Eff.
u. U. 450 Tagbi. Berlaz

Jas kleinfte Opfer, das füre Paterland gefordert wird, ift Sparfamheit im Papierverbraudy. Wer

weigert diefes Opfer? :: :: :: ::

# Cäcilien-Verein Wiesbaden

Im großen Saale des Kurhauses heute Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 31/2 Uhr:

# Hauptprobe.

Am Montag, den 14. Januar, abends 7 Uhr:

# 2. Vereins-Konzert 1917/18 Bach-Abend.

Joh. Seb. Bach:

l. Der zufrich Kantate restellte Acolus. Weltliche olinen und Orchester in 2 Konzert fi.

D-moll.

Friedr. Bach 1732-1. 3. Die Amerikan i ..., ein lyrisches Gemählde für Tenor und Orchester.

Joh. Seb. Bach: 4. Kaffeekantate.

5. Brandenburgisches Konzert No. 5

fur Violine, Flote, Kiavier und Orchester.

6. Mer hahn en neue Oberkeet,
Humoristische Kantate.
Leitung: Herr Carl Schurleht. Solisten:

Frau Lotte Leonard, Hamburg, Sopran. Fraulein Elli Berlow, Wiesbaden, Alt. Herr Georg A. Walter, Berlin, Tenor.
Herr Leo Schützendorf, Wiesbaden, Baß.
Herr Hofke zertm. Schlering, Darmstadt
Herr Konz. tmeister W. Wolf
Herr Hans Weißbach, Klavier.
Herr Carl Glasener, Flote.

Orchester : Das städtische Kurorchester. Preise der Platze: 5, 4, 3, 2,50, 2 Mk. Hau: probe: Eintritt 1 Mk. Numerierte Platze im Saal 1.50 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. Programm und Text am Saaleingang. F 601

# Lichtbilder-Bortrag

im fleinen Rurhausfaale am Dienstag, 15. Januar, abende 8 Ahr:

Meine Erlebniffe maftrend der Belagerung von Efingtan

pon Frau Fregatten-Kapitan Ida Boethke. Eintritts-farten zu MI. 3.—, 2.— u. 1.— find an der Kafie bes Kurhaufes zu haben. Der Ertrag ift zum Besten bes Roten Rreuges bestimmt.

### Verein der Künstler und Kunstfreunde = E. V. Wiesbad n. =

### Sechstes Konzert

Mittwoch, den 16. Januar 1918, abends 7/2 Uhr im Ziviikasino, Friedrichstraße 22.

Das Fiedemann-Quartett ans Berlin, bestehend aus den Herren: Alexander Fiedemann, Heinrich Drobatschawsky, Boris Kroyt, Jakob Sakom.

Vortragsfolge: 1. Ottokar Nowacek, Quartett in E-dur, op. 10. 2. I., v. Beet, oven, Quartett in Es-dur, op. 74. 3. J. Haydn, Quartett in G-dur, op. 17, Nr. 5.

Karten für Nichtmitglieder zu Mk. 4, 3 und 2.50 in den bekannten Verkaufsstellen und abende de Kasse erhält ich.

WIESBADEN. -

Mittwoch, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Stresse 8:

# Rezitations-Abend

von Fraulein

Sofie Hessemer, Frankfurt a. M. Melodramen, ernste und heitere Dichtungen.

Eintrittspreise: Vorbehaltener Platz Mk. 2.—, Saal und Galerie Mk. 1.—. Mitglieder des Kaufm. Vereins haben Anrechtauf zwei nichtvorbehaltene Plätze. Kartenverkauf in den bekannten Verkaufs-stellen (S. Plakatanschlag). Vorbehaltene Platze nur bei J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, und Walter Seldel. Wilhelmstrasse 56. F 405

Kasinosaal, Friedrichstrasse 22. Montag, den 21. Januar 1918, abends 71/2 Uhr:

Otto Victor Maeckel, Pianist

Frau Helene Pola, Hofopernsängerin.

Begleitung der Gesänge: Kammermusiker Alfred Wendler.

Vortragsfolge: Pianofortestücke von Beethoven-Reinecke, Mozart-Reinecke, Scarlatti, Rubinstein, Per Lassen und Liszt. F31
Gesänge von Meyerbeer, Reger, Mahler und Wolf. Konzertflügel "Blüthner".

Karten zu 4 und 3 Mk. numeriert und 2 Mk. unumeriert in der Hofmusikalienhandig Heinrich Welff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse.

Ansere Bürostunden

find bis auf Beiteres

von 1/29 vm. bis 5 Uhr nchm.

Born & Schottenfels Soiel Raff. Sof. Telephon 680.

(Wintergarten)

# Heute Sonntag, den 13. Januar 1918: rosses Konzert

der Wiesbadener Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Obermusikmeister M. Weber.

Im Programm Musik von: Wagner, Lortzing, Bizet, Verdi, Leinke, Gibert, Kello, Fall, Lehar!

= Walzer von Johann Strauss. ===

Auf Wunsch: "Wenn im Frühling der Holunder . . . " von Heinz Lewin-Anfang 31/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

# Gothaer Lebensversicherungsbank a.G.

Bisher abgeschlessene Versicherungen:

# 2 Milliarden 330 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere Invaliditätsversicherung,

Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die Mitversicherung ergünzender Witwenrente ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.

Vertreter: Heh. Port, Wiesbaden, Luisenstr. 26 (9-12).



mit allen Vorteilen, aber ohne die Nach-teile des bestsitzenden Korsetts, macht elegante, schlanke Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke "leich wertvollen Erzeugnisse, beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das

Kalasiris-Spezial - Geschäft WIESBADEN

Nur Wilhelmstr. 4. - Tel. 4256.

# Beriekte Buchhalter

verichaffen fich organ. Renutniffe und

hoben Gehalt burch Studium d Sustems Rabrifbireftor Claus. Broschiert 1 Mf. Gehältlich bei benfel. Stanbt. Mämer.

# Sadhans Mranz,

Lim Arangplag. Bef. E. Becker.

Chermalbäder eigener Duelle 6 St. MRt. 3,50 infl. Aufe-

Dolentrager. Rraftige Reib-Dofentrager u. ftarfe, felbftverf. Sanb. fanhe und Militärmügen billigft bei Fritz Strensch. Rirdigaife 50.

"Sart-Spiritus" folange Borrat. Schlofbrogerie Giebert,

Herm. Rump

Moribitrage 7. 3um Auffärben

bon Stoffen wieder alle Farben eingetroffen, Stafifpane ufm. M Stritter, BBalramftr. 18

Apfelmark absnaeben. Schriftl. Off. au erchten an 3. Jung. Grbach a. Rh. Bahnhofftraße 7.

# Pelze, Muffe, Hüte,

die noch am Lager, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mina Astheimer, Webergasse 23. Telephon 2813.

# Die neuesten Romane

# finben Gie in meiner reichhaltigen modernen Leihbibliothet

bei billigften Lefebebingungen. Gerner werben in meiner

# Untiquariats = Abteilung

aut erhaltene Bücher und Berte ftete gu höchften Breifen angefauft.

# Arthur Schwaedt

Buch- und Runfthandlung Abeinftrage 48 - Gie Luifenplah. Telephon 6089.

Stets Eingang von

# Beleuchtungs-Körpern



in allen Preislagen. eleg. u. einf. Ausführung Alle Gas- u. Petroleumlampen andere für Elekir. Beleuchtung um.

# Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstatte ang fertigt.

Elektr. Hinnenberg Inst.-Gesch. Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Wegen Auflofnng bes haushaltes verfteigere ich gufoige Auftrans

Mittwoch, ben 16. Januar, vormittaes 19 fibr beginnend, in meinem Berfteigerungslofale

# 22 Wellritstraße 22

nachvergeichnetes, mobernes, 1/1 3ahr im Gebrand gewe'enes Mobiliar: 1. Speifegimmer in Gichent

Bufett, Rrebens, Muszugti d, 6 Leberftuble,

2. herrengimmer in Gichen: Steil. Bibliothelichrant, Tiplomatenichreibtifc, Gereibiellet mit Leber, Tifch, 3 Leberfunte,

8. Schlafgimmer, Müller:
Bteil. Spiegel'drant, 2 Betten mit Spiralrahmen,
Breil. Rofibaaimatraben, Raidvolletle mit bobem
Marmor und Spiegel, 2 Nachttifde, 2 Siuble, Sanbtuchhalter,

4. Frembengimmer in Giden: 1 Pett mit Spira.rahmen, Rapolmatrate. Baldetoilette mit Marmor und Spiegel, Rachttifc,

Sanbtuchhalter, 5. Richen-Winrichtung, Bitich:

Rufchenichtant mit Auffan und Buntverglafung, Anrichte mit Auffan Tich und 2 Sture, 6. 8 fehr schone Biber Teppiche, Bortagen Chaffe-longne mit Dede, Aufftelliachen, Singer-Rah-maschine und vieles mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Beiichtige g: Dienstag, den 15. Januar, bon 19-1 und 3-5 Uhr.

Georg Jäger Anttionator und Tagator Biesbaden, 22 Wellrinftrage 22. Gegrandet 1897.

# Telephon 2448.

Serricaftliche und bürgerliche Rompf. Ginriditungen, einzelne Mobelflude, fonie aud unmoderne

gute Mobel, famtl. Ginrichtungs-Gegenflande, Rompt. Nablaffe werben bei fofortiger Raffe und febr bober

Bezahlung angefauft.

Mobelhaus Men Inn. Bleichar. 36 u. 40. Telephon 2737.

# Einzig seiner Art.

fernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Mon. flott Mlavier spielen

Bolltomm. natürl. Rlavieripiel. Rein Apparat. Driginal. Suftem von Dir. P. A. Fay. In wenig Unterrichtestunden fpielt man mit votien Attorben Lieb., Tange, Opern-, Operetten-und bgl. baber ichonfte Saus- und Geiellichaftsmufit. In ber Riangwirlung b. Roten piel gleich Uebunges immer

porhanden. Gut ficheren Erfolg garantiert. R. Sittinger u. Frau,

Lotheimer Etr. 55, gleich am Ming. Sprechstunden von 11-1 u. 3-9 Uhr, Sonn'age von 10-3 Uhr.

Beste Referenzen. Ersparnis von elektrischem Strom wird erzelt durch Verwendung von

gasgefüllten Osram- und Wotan-Lampen. Dieselben empfiehlt in gr. Auswahl billig-t Commichau, 44 Schwaibacher Strasse 44 Cammichau, (Alleeseite). — Tel. 1980,

Brennholz

furggeichn tien a Pentner 9.1. 6.56 frei Saus bei Abnahme von 25 Bentner 9.1. 6.25. Angundeholg fortmabrend gu haben Bentner 9.1 7.50.

Josef Heid, Raifer-Friedrich-Ming 53. Gingan · Zorfahrt.

Cölnische Lebensversicherungs-Gesellsch.

Coln. Errichtet 1853 Versicherungsbestand Ende 1917 aber 400 Millionen Mark. Grundkapital 30 Millionen Mark,

Steuer rmäss gung. Versicherungsbeitrage sind vom steuerpflichtigen Einkommen abzuziehen.

Acusse at gunstige Kriegsversicherung! Auskunft durch: L. Schuster, Generalvertreter, Wiesbaden, Rheinstrasse 50 Tel. 2272. F

# Morgen - Ausgabe. 3meites Blatt.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet:

Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt:

Effekten und verschlossene Depots versichert: Werfpapiere gegen Kursverlust

bei der Huslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. =

F 555

# Befanntmachung.

Dienstag, ben 15. Januar c., bormittags von

# Mauritinsfrage 4 bahier

im Auftrage bes heren Konfursverwalters folgenbe Radiog achen:

2 votift, Betten, 2 Radtidrante mit Marmorbi., 2 zweit. Chlegelidrante, 2 Bajdtommoben mit Marmo: bt. u. Chiegel, 1 Banbenchhatter, 1 Weigzeugidrant, 1 Rommobe, 1 Tiwan, 1 Ceffel, 1 Trumeau, 3 eleftr. Lampen, Bilber u. fonftige Aleinmobel, fewie 1 herrennhr, 2 Setten, 2 Minge, 1 2uf.-Offg.-Gabel, Zornifter, 2 Daub. toffer n. a. m.

öffentlich gegen Bargablung verfteigert. Befichtigung ber Cachen von G Uhr ab em Berfteigerungstage. Wiesbaden, ben 12. Januar 1918.

> Habermann, Gerichtovoltzieher, Qualin,erftrage 12.

# Befanntmachung.

Für biejenigen ifraelitiichen Ginwohner, welche einelle Ragarine beziehen, werben bie von ber St. bt erhaltenen Beitfarten auf unferem Gemeinbeburo, Emjer Etr. 6, wie folgt umgetau cht u. abgeftempeit:

Connerstag, ben 17. Januar, für bie Saushaltungen M-R

Die Ausgabe erfolgt nur pormittags bon 9 blo Uhr und undmittage bon 8 bie 5 Uhr gegen Borlage ber Saushallungstarten.

Wiesbaben, ben 18. Januar 1918. Der Borftanb

ber ifraelitifchen Aultusgemeinbe.

# Fern = Transporte

werben bei forgfältiger und gewiffenhafter Musführung übernommen.

Wiesbadener Transport-Geleuimaft Friedrich Jander It. & Co. Abelheloftrage 44. Gernfbr. 1048.

PARABORIA PAR Buchemcheitholz (gut troden)

für Bentralheigungen unb Rullofen ale Griat fir Rohlen u. Apfe, fowie Lingundeholg in jebem Quant, gu verlaufen. Theis, Relbfirage 18.

1 Mir. lang, Fobrenicheite und Anuppelholg, ab Lauerplay Bahnhof Bitestaben. Beft gu Dif. 5 .für 1 Bir. netto, fofortige Raffe bei llebernahme perfauft

Erhard Weidlich, Bamberg Telephon 1029.

# Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage 7,248 8,244 9,648 14,196 18,196
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Satze.

Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte: Enie 1916: 124 Millionen Mark.

Tarife und nahere Auskunft durc't: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

für jede Kohle und Holz geeignet,

Kochherde u. Kesselöfen.

M. Frorath Nachf., 24 Kirchgasse 24.

GEGR. 1842 WIESBADEN, GEGR. 1842

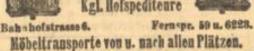
MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTRASSE 5. TEL. 12 UND 124.

buchen und fiefern, gut troden, geichnitten unb gefwalten in leber Menge gu baben bei Karl Stoll, Sellmunbfir. 33. Teleph. 249.



J. & G. Adrian Kgl. Hofspediteure



Umzüge in der Stadt, Große moderne Möbellager-Häuser,

+++++++++++++<del>+</del>

Bahnamil bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Peruspr. 917 u. 1964. Büre: Südbahnhof.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

\*\*\*\*\*

Werzollungen.

Versicherungen.

# Batterien

w. eingetr. Dl. Gerharbt, Geerobenftraße 16.

Salmiat (für elektr. Batterien se.), auch in größeren Mengen empfiehlt Drogerie Göttel, Mickelsberg 28, Ede der Schwalbacher Straße.

### Geisenheimer

u. Lorder, bie Alafche 5.80 Mt. einfal. Glas gil ab Galabin Frang, 28al ramftrage 5, 2 L 2, 4975

# Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Bir baben wieber Gelder auf erfte auf hiesige Bohnhäuser su mähigen Bedingungen auszuleiben. Antrage w. enigegengenommen von

Gebrüber Rrier, Bantgeschäft, Weissbaben, Rheinfir. 95.

# Immobilien

Immobilien Berfaufe

Bohn-Radno-Büro Lion & Cie., Bafinhofftr. 8 T. 708. Größte Auswahl bon Miete n. Raufobjeften jeber Art.

# Bevor Sie kaufen

ber pacten verlangen Gie

Bermiet- unb Bertaufb - Bentrale Franti. a. M., Sanfahaus. Dasfelbe umfakt reichhalt Auswahl in Saus-Grund-ftuden u. Geschäften jeber Art u. an bielen Blagen

# Günst. Gelegenheiten

Kauf und Miete AOU herrschaftl. Villen

und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich,

Telephon 6656.

Withe matra Se 56.

# Ginfamilien-Villa

mit Wöbel zu verfausen, besaleichen 16 Auten Sillenbauvlas an fertiger Etrade. Offert. u. K. B. Dotel Schübenhof.

Silla, n. a. W., zu vern., § Zim, u. Zub. (Warms wasserbeigung), Autogar. Offerten unter J. 443 an den Taabi. Beriog.

gum Alleinbewohn, jechs Limmer u. Nebentaume, sowie ca. 5 Morgen groß-Glarten, mit vielen Obli-bäumen, bei Augenheim an der Bergstraße, ist akufrig zu fausen Aufr. u. F. L. 971 bei Rub. Mosse, Frantfurt/M. F187

Mose Wenntsurt/M. F187
In der Umgebung
Wiesbadens, Rähe der Gestrisch, ift ein schönes Landhaus m. Stallungen.
Scheuer u. großem Obsi-a. Gemäsenarten nebst.
Alexagrichen n. elestr. L. im Sause, unter afinstia.
Vedingungen zu verfaus.
Ff. u. G. 443 Tagbl.-B

Wohnhaus,
Stallungen, Werfstätte,
deie u. Obstgarten, neu gebaut, in gemeindesteuer-treier Ortickast. Z. Sid.
ein Mineralbrunn, bistig

ron L. Schwaldach, d. M. ein Minecalbrunn., bislig au berf. oder zu bermet. Rah. zu erfr. Tagbl. L. auch das Ansicht.

2 Hödiges Wohnhaus wit Lubehör u. Gärichen, in Sochbeim am Mein, din berfaufen. Offerten u. M. 591 an den Aagbl...B, Geschäftshauß, m. Läben, Werfrätten, 1 Min. vom Krochbrunnen, für Benfau, Epeischauß p., f. 78 900 M. au verfaufen, Aäheres im Tanhl...Berlag.

Baumgrundftude in Sosheimer Gemort. au terfaufen bei Honfad. Dobbeimer Straffe 57. 1.

in allen Lagen u. Größen, babei auch eingefriedigte Garien mit Waffer ufm-verfeben, au berf. Rab. Miller, Arubtstraße 3.

# Immobilien-Raufgefuche

Berrichafiliche Billa

5—10 Wohnröume, ichön. Diele u. ionst. Jubehör, neugeistich ausgestattet, in aussichtstreiter Lage, mit Zier, Obst. u. Gemüsenarten, bei hober Angabl, zu fausen gesucht, Eleg. Nobiltar kann ebent, mit übernommen werden, Gef. Ingeb. mit näh Aust., Elböild. u. Koussbeding. u. N. 590 an ben Togbl. C.

Billiges Grundflick auch in Borort, geg. Bar au laufen gefucht. Difert. u D. 448 Tanbl. Berian

# Unterriali

Mainger

Pädagoginm
Paina, Claraftr. 1.
Borbd, f. Einj., Jähne.,
Brim. u. Abitur., a. für Dam. Tages. u. Abend.,
furse. Sämtl. Schül. d. Ginj., Aag., Aurl. best.
d. seine Examen, Prosp.
frei. Spreckst. 11—1.
Zerndrecher 3147. Gernfbrecher 3147.

Stud. ert. Rach, in all. Oberrenlich. f. Off. B. R. 489 Inu. Dant, Wiesb. Dame (früher Lehrerin) erteilt Rachbilfe Kind, ber unt. Klassen, Offert, unt B. 450 an den Tagbles, Unterricht

i. Math., Phys. Chem. Damen ober Berren, für altere Schaler (Abitur) übern. Lehrer m. borgugi. Erf u. Empfehl. Offerten unter S. 440 an ben Topbl. Berlag.

Barbereit f. tedin. Stub.
d. A. Rint. Malchinens u.
Intischna. Werderftr. D.
Französ. Unterricht ert. erfahr, tudt. Berufd-fpracht. leichtjaft Meth. für Unfang. Ronverfat., Lit. Danbelstorreiponb. Anfs. E. 436 Tagbi. S.

Engl., Fransösisch ert. asab. gebr. Lebrerin, 10 Jahre Auslandspragis. Abresse im Tagbi.-Berl. Lt



# Handels-Schule.

Alteste h'es, kaufm. Fachschule vom besten Ruf.

Gegründet 1808. Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3768.

Anfang Januar: Beginn neuer Tag-u. Abendkurse

in rämtlichen handels-wissenschaftl. Fachern Lehrplane gerne zu Diensten.

Inhaber u. Leiter

Heinr. Leicher. Bu c. Schönschreibfurine abende) m. noch einige

(wiends) in. noch einige Anmelburgen entgegen ge-nommen. Geft. Off. 11. B. 451 Logbi. Berlog. a donidireiben

Rundicht. Maschinenschr.
Stenogr. u. Bucht. lebrt
in furz. Leit burchaus erf.
Dame mit la Ref. Beg.
tägl. Don. mon. b. 8 Da.
an. Cienogr., u. Schreiblebr-Anstitut Meyer, Donbeimer Str. 44. I. 8708,
Bienographie, Echreibmatchine Administration beimer Str. 44. L. 8708,
Stenographie, Edreib,
maschine, Schönschreib, u,
Vuchführ, gründt u. schu,
Aleine Birtel, auch Eingelfunden, Gett Offerten
u. 3. 450 Tagbl. Berlag.

RO IANN FTANL

Stenngraphie u. Schreib-maschine perfett erlernen? Off. mit Breis u. R. 449 an ben Aagbi. Berlag.

Schauspielerin empfiehlt fich filt

Ginfindierung von Bortragen, Rieben und Begitation. Klara Krause.

Ecanipieterin, Abotfftr. 1. Rad längerem Studlum bei firf. Spies u. Strafolde in Berlin gurudgefehrt, erfeile ich

# Unterricht in Gefang und Alemgymnafilf.

Gerba Dartwig, Kongert. u. Oratorienfang. Edernförbeitraße 1, 1 St., Ede Labnitraße, Erteile gründlichen

Gefang-Unterricht. Gute Schule, fonell forb. Methobe, mabig. Sonorar. Offerten unter D. 449 an ben Tagbl. Berlag.

6. 5010ffet, lehrer, Rettelbeditt. 21, 1, erteilf gründlichen Unterricht in Rlavier, Gefang, Theorie. Bem. Meth. Borgugl. Ref. M. Bebich, Bianiftin, ert. 1ff. Alab.-Unt. Reifeg. Rauenthaler Str. 19, It. Rlavier-Unfanger

w. angen. auß. d. Saufe. Hr. Aiefer. Rieberwald-itraße 14. bei Göfchen. Wer ert. Bislin-Unterr. für Aufänger? Räberes Bleichftt. 89, 1 r., nachm. Dame

fuct imal mödenti. ante Klavierspielerin (Lebrerin, zu forroveticren. Off. m. Nef. u. Unspr. u. J. 450 an den Lagdi. Berlag.

Junges Dabden mit gut. Kenntnissen gibt Arbeits und Nachhise-itumben. Angebote unter VI. 452 Tagbi-Verlag.

Wiesbad. Tanzschule Ind. Frin Cauer. Abelbeibitrage 38, B. Rernruf 4000.

Ru einem begonnenen Abend-Langinrine unb au einem Bribat-Laugturine erbitte ich noch meitere geft. Anmelb. pon Domen und Berren. frau frieba Sauer, geb. von Beide.

# Kurhaus Michelstadt i. Odenw.

(Linie Hanau-Eberbach.) Behagl. Kurheim für Nervöse und Erhelungsuchende. GuteVerpfleg. Prospekt 2. San.-Rat Gigglberger

# Zurückgekehrt.

Praxis für Zahnleidende wieder aufgenommen.

> Dentist Emil Müller Mauritiusplatz

> > Bereins-Nachrichten

Dienfiboten Schule | Bies.

baben. Dauswirtidaitl. Ausbildung für ichulent-laftene Blädchen. Auf-nahme April u. Oftober. Beficht. Mittwoch, 10—12.

Rochbrunnen-Ronzerte

Sonntag, 13. Januar.

Vormittags 111/2 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

Ouvertûre "Leichte Kavallerie" von Supré. Billets bleue, Valse

von Popy. Traume von Wagner.

Potpourri aus "Der fidele Bauer" v.n Fall.

Zigeuner - Marsch von

Sonntag, 13. Januar.

Hauptprobe zum 3. Ver-

eins Konzert 1917/18 des

Cicilien - Vereins Wiesb.

Abenda & Uhr:

Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper

"Ein Sommernachts-traum" von Thomas.

Choral.

Stolz

Ouverture

# E. Bücking

Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung Neugasse 21, I. Stock.

Reichhaltige Auswahl in passenden Geschenken. Reparaturen an Uhren und Schmucksachen. Neugasse 21, I. Stock.

# Tages-Beranstaltungen

# Theater

Königl. Schanfpiele Countag, 13. Januar. 21. Borftellg. Abonnem. D.

# Sohengrin.

Momantijche Operin 3 Atten von Richard Bagner. Seinrich ber Bogler

dr. Kipnis . Dr. Streib Lehengrin Elfa von Brabant Gri. Generabach

Bergog Gottfried Bri. G. Glafer v. Telramund fr. be Garmo Ortrib . . Fri. Englerth Der Heermijer . Hr. Ofter Ant. 5, Enbe etwa 91/4 Ubr.

Montag, 14. Januar. 22. Sorftellg. Abonnem. A.

# Alt-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Aften bon Bilhelm Mener-Forfter. Ratt heinrich . Dr. Tefter von haugt . Dr. Schwab hr. Mebus hr. Robius von Baffarge . von Meging . v. Breitenbach . Dr. Wiegner Dr. phil. Juttner . Dr. Legal . Dr. herrmann St. Boilin Rari Bilg . Dr. Steinbed Engelbrecht Dr. Bernhöft oell . Hr. Kenne . Hr. Lehrmann on Webell . Hüber Frau Ruder Fr, Engelmann Frau Dorffel . Frl. Roller Frl. Koller Reflermann . Hr. Andriano Adthie . Frl. Reimers hr. Spiefi Schölermann Reuter Dr. Echafer Anf. 6, Enbe 9 Uhr.

Befideng - Cheater. Counteg, 13. Januar. Rachm.1/,4 Uhr. Salbe Br.

# Wenn im Frühling der golunder ....

Mufitalifder Schwant in 3 Alten von Wilh. Jacobn und Arthur Lippichis. Mujit von Being Lewin,

Moenbs 7 11hr.

# Das Extemporale.

Buftipiel in 3 Atten von 3. Sturm und MR. Farber. Dr. Jeremins . F. Kleinfe G. Enberle . D. Ruftermann Botte . . . . Beijn Solb Fron Bulpoch . Minna Agte r. hoffmann . Erich Möller Bagner . Being Rargus Rrumbiegel . Ostar Bugge Br. Dof mann. G. . Sammer Anf. 7, Ende nach 9 Uhr.

Montag, 14. Januar. M Familie

gannemann.

Schwant in 3 Aften von IR. Reimann u. D. Sdiwary. фанцешани . 29. Срапооп Brüdner . . Erich Möller . Etella Richter Zante Jutta . D. v. Benborf hilbegarb . Jeffi Dolb Rummelmann . D. Fliefer Bollerfopb . Fris Aleinfe Sollerfopb Perbinand Ostar Bugge Elfa Tillmann Benbeborn . Rubolf Onno dinjang 7, Simbe 9 Hite.

# Abendruhe von Lösch

Ouverture zu "Athalia" von F. Mendelssohn. Miserere aus der Oper Der Trobadour" G. Verdi.

II. ungarische Rhap-sodie von P. Liszt.

Montag, 14. Januar. Abends 7 Uhr im großen Saale:

3. Vereins-Konzert des Caellien - Vereins Wiesbaden pro 1917/18.

### NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

JANUAR-FEBRUAR KUPPERSTICHE DUBER, REMBEAND, SCHONGAUER U. A AUB DER SAMMLUNG R. BUSCH, MAINZ. HANS VOLCKER

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-5 UHB

SONNTAGS VON 10-1 UHR

# ODEON

6 irchgasse 18. Spielplan v. 11.—18. Jan Erstklassige Lichtspiele. Erstaufführung.

Diamantenstiftung. Detektiv-Schlager m STUART WEBBS. 4 Akte. 4 Akto

Für andere gelitten. Drama. Der Herr Graf. Gesellschafts-Drama.

Wochentags: Maria Orska in: . "Das Geständnis der grünen Maske". 4 Akte. 4 Akte.

### Auchous-Ronzerte **Pichtspielhaus** = :: Westend Nachmittags 31/2 Uhr im großen Saale:

Nur Wellritzstr. 6. Schlager-Programm vom

12, bis 14, Januar. 2 gr. Monopol - Schlager! 4 Akte. Konkurrenzlos.

### Der Ring des Todes Abonnements - Konzert. Aeußerst packend. Drama.

In diesem Werke sind Momente und Szenen geschaffen, die das Publikum von Anfang bis Ende in stelgend. Spannunghalten

Bertram im gefährlich. Alter. 4 Akte.

2. Ballettmusik aus der Oper "Rienzi" von Rich. Wagner. 3. Traumbilder, Fantasie von Ch H. Lumbye. (Zither-Solo: Walte.) Toller Lustsp'el-Schlager. Es ist zum totlachen.

Schwalbacher Str. 51. Heute Sonntag 13. Januar, abends 71/2 Uhr. im großen Saal:

Einmal. Volks- u. Familien-Unterhaltungs - Abend.

Mitw. d. Film-Eleven C. Corsy.-Eifert. Eintrirtspreise: Mk. 0.80, 0.50, 0.30,

Vergnügungs-Palast ..Gross - Wiesbaden"

Ab 16. Januar: Gastspiel

der Billardkunst.

# MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Allein-Erst-Aufführung. Der märchenhaft schöne nordische Kunstfilm II

Die Titelrolle wird von der bekannten anmutigen Künstlerin und Tanzerin Baronesse von Drewitz verkörpert.

Fesseinde Handlung!

Feenhafte Bilder!

Herrliche Tänze!

Das Neueste!

Hochaktuell!

# Der Waffenstillstand von Brest-Litowsk.

Ein historisches Dokument für alle Zeiten.

Glück muss ein junger Mensch haben. Ein heiteres Spiel mit Hugo P.ink in der Hauptrolle.

Das neueste und beste Lustspiel mit Wanda Treumann, der beliebten Künstlerin.

# Teufelchen".

Ein Maskenscherz in 4 Akten. Spie'zeit von 3 bis 10 Uhr ununterbrochen.

vornehmes Buntes Theater

Wegen des starken Andranges

# Sonntags 3 Vorstellungen 3

Zu halben Preisen nachm. 3 Ukr.

2. Vorstelling 5 Uhr.

3. Vorstellung & Uhr.

In jeder Vorstellung der glanzende

Grosstadt-Spielplan.

# KINEPHON

Taunusstr. 1.

Das neueste Schauspiel der berühmten Eichberg - Serie.

Drama in 4 Akten mit

# Ellen Richter

in der Hauptrolle.

Das herrliche Meran und seine Umgebuug.

Das kleine Lottchen und der "ruppige" Fritz.

Kostlicher Schwank mit Hugo Flink in der Ha ptrolle. Spielzeit von 3-10 Uhr ununterbrochen.

# Kaffee Reichskanzler Bärenstrasse 6.

Täglich von 8-101/z, sowie Sonn- u. Feiertags von 5-7 Uhr:

Vormals Kaffee "U 9"

Wiesbadener Weinstuben.

Jeden Tag: Künstler-Konzert. Marktstrasse 26.

Modernes und größtes Lichtspielhaus Rirchgaffe 72. Relebhon 6137.

Sente Comitag 3-10 Mhr ununterbrochene Borftellungen.

in bem großen Drama

Die Claudi vom Geiserhof. Gin herrlicher Gilm mit felten brachtvollen , Raturiconheiten!

:: Gutes Seiprogramm. ::

Begen ber hoben Spefen wirb beute ein Unf-

Bis einschließlich Dienstag.

# Die Kunstreiterin. Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Maria Carmi. Die schöne Zirkusreiterin.

# Des Hrn. Theophils erstes Missgeschick

Eine Diebsgeschichte in 1 Akt.

Außerdem das übrige Beiprogramm. Spielzeit werktags v. 3-5 u. 7-10 Uhr abends. Künstlerische Musik.

Vergnügungs-Yalaft

Dobheimer Str. 19. Germuf 810.

Rur noch bis Dienstag Das große Neujahrs-Programm

10 Schlager 10.

Ragen-Dreifuren. 20ittlam8

Siliputaner-Compagnie. Das Befte bom Beften!

Die 4 fuftigen Rekruten. Tranen werben gelocht!

> Santiago Lago. Deutsch-meg. Tenor. Walker & Wotvert.

Die berühmten Afrobaten. Geschw. ZSabsert.

Mletlepte Reuheit. Karl Korban.

Der famoje Sumorift. Borverfauf von 11-1 u. 31/2-5 Uhr im Theaterburo. Anfang wochentage punft 7 Uhr 20 Mimiten Conntags 2 Sorftellungen, 3 und 71/4 Uhr.

3m Cabaret: Neues Programm. 3m Reftaurant: Biener Damen-Rapelle.

# Germania-Lichtspiele.

Schwalbacher Str. 57. Erst-Aufführung.

Nach der Con. Tellermannschen Meisternovelle. Filmschauspiel in # Akten.

In der Hauptrolle: Prof. Leon Rains.

Schnurzel als Menschenaffe Lustspiel von Dammann mit

Schnurzel und Helene Voss.

Vom Ehrgeiz geblendet. Kunstler-Drama in 2 Akten.

Verstärkte Künstler-Kapelle. Sonntags keine Unterbrechung der Vorstellung.